

Bezugsgebühr:

Bezugsgebühr 3 Tkt. an Wg. durch die Post 3 Tkt.
Die Besondere Redaktionen erheben keine Besondere Gebühren...

Dresdner Nachrichten

H. Kumpert, Waisenhausstrasse 15.
Stets moderne und feine.
Neuheiten in Regenschirmen.

Julius Schädlich
Am See 10, part. u. l. Et.
Bei Leuchtungs-Gegenstände
Platzeum und Kerzen
für Gas, elektrisch, Licht.

Keuchhustensaft (Edelekastanienextrakt)
Keuchhustepflaster, 50 Pfennige,
Kgl. Hofapotheke, Dresden, Georgenthor.

Größtes Lager!
Garten-Schläuche
Widerverkäufer und Gärtner Rabatt.
Reinhardt Leupolt, Dresden-A., Wuttenerstr. 28.

Julius Beutler, Dresden, Wallstrasse 15
empfehlen in grösster Auswahl:
Eiserne Oefen u. Herde, Haus-, Küchen- und Landwirthschafts-Geräthe.

Sonnenschirme bedeutend billiger C. A. Petschke, Wildrufferstr. 17, Pragerstrasse 46, Annenstrasse 9.

Mr. 212. Spiegel: Der Fall Murillo. Holmschichten, Lohn u. Gehaltszulagen, Sachliches Militärkontingent, Waidmahl, Witterung: Freitag, 2. August 1901.

Der Fall Murillo.

Einen Akt von außergewöhnlicher Dreistigkeit haben sich die Behörden in Cartagena, der Hauptstadt des Staates...

Bei der Beurteilung des Falles vom Standpunkte der deutschen Nationalpolitik ist davon auszugehen, das es sich um einen höchst minderwertigen Gegner handelt...

Obgleich wir aufzuziehen also brauchen wir uns in Deutschland wegen des Vorfalles nicht, wohl aber muß die nationale öffentliche Meinung von vornherein darauf dringen...

Ganz falsch wäre es, wenn man in Berlin sich etwas verheißt hätte, aus unangenehmer Rücksicht auf die bevorstehenden Handelsvertragsverhandlungen...

wir vor bloßen Drohungen der Amerikaner in der Politik zurückweichen, so würden wir unsere Stellung bei den wirtschaftlichen Verhandlungen nur noch mehr schwächen...

Neueste Drahtmeldungen vom 1. August.

Berlin. (Priv. Tel.) Das Kaiserpaar trifft am 10. September auf der Reise von Danzig ein...

Berlin. (Priv. Tel.) Der Reichsanzeiger widmet dem verstorbenen früheren Kultusminister Dr. Hoffe einen warmen Nachruf...

Widau. (Priv. Tel.) Heute Mittag landete in der Nähe von Widau ein Luftballon von der internationalen wissenschaftlichen Ballonfahrt...

Ungehörigen nahmen die feindliche Beamtenschaft und die Polizei und Eisenbahn-Beamten von Friedrichsruh und Schwarzenbrunn teil...

Paris. (Priv. Tel.) Schulpforten fanden in vergangener Nacht unter dem Kommando von Jola's hiesigen Wohnhaus eine aus einer schwerbeschädigten hergestellte Bombe...

London. (Priv. Tel.) Tails Grey's berichtet, Genl. Edward werde im April nächsten Jahres Island heimkehren...

London. (Priv. Tel.) Die Nachrichten telegraphisch aus Port Antonio am 28. Juli vermeldete eine Offizierspatrouille von 20 Mann...

Algier. Die Meldungen englischer Blätter, wonach kürzlich ein Gesandter in der Umgegend von Algier festgehalten worden...

Genève. (Priv. Tel.) Gestern Abend 10 Uhr wurde ein Bombenanschlag in der Rue de la Paix verübt...















**Verloren - Gefunden.**

**Verloren**  
3 Schlüssel a. f. u. m. Schm. a. Bogenwiese 31. Juli Abends. Abgeh. geg. Helohn. d. Witterung. Krausenstraße 12. 3.

**Verloren**  
Jung braun-gelb. Hund, weiße J. Haken, weiße Brust, jugendl. Vögel. Heilwiese 31. Drog.

**Verloren**  
Schottischer Schäferhund, hellbraun, mit weißen Abzeichen. Mittwochs entlaufen. Abzugeben gg. Befohlung Bauherrschaft. 87.

**Grundstücks-  
An- und Verkäufe.**

**Gärtnerreilend,**  
12 Stckl. 1 Stunde unterhalb Dresdens an fertiger Straße gelegenes Feld beider Bodenklassen ist unter günstigen Bedingungen im Ganzen oder geteilt zu verkaufen. Off. u. D. N. 499 „Invalidentank“ Dresden.

**Bau-Areal**  
mit Dampfheizung, direkt an der Stadt u. dem Bahnhof gelegen, in Umstände halber baldigst und billig zu verkaufen. Zinshaus, Gut oder sonst was. Objekt wird mit in Zahlung genommen. Das Grundstück ist für Baumeister ganz besonders wertvoll. Alles Näheres auf Off. u. D. N. 32212 durch die Exp. d. Bl.

**Zu verkaufen**  
H. Hotel u. Restaur. incl. Zinshaus  
in ausblüh. Stadt Sachsens mit Inventar und Ausst. Vorzugl. Verhältn. Ans. 36 bis 35,000 Mk. Näh. unt. D. P. 4754 Rudolf Mosse, Dresden.

**Ein Gut**  
in der bekannt. gut kommunizierten Gegend, mit 120 Acker nur Zunderboden, ist für 25,000 Mk. veräußert. Selbstkäufer, welche dieselben ein solches Gut wünschen, erhalten Näheres auf Off. u. D. N. 4533 h. Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**Haus-  
und  
Geschäfts-  
Verkauf.**

Bestimmte halber verkaufe mein in besser Lage von Ebernhau gelegenes Hausgrundstück mit lang. fliegendem Holzwerk. Grundstück eignet sich vorzüglich für Fabrikanlage. Demzufolge nicht nötig. Arbeitsstätte genügend im Orte. Bleibe ev. so lange im Geschäft, bis der neue Besitzer eingerichtet ist. Adr. nur von vertraulichen Selbstkäufern u. N. 679 postlagernd Ebernhau, Postamt 1.

**Landgasthof**  
mit gr. Saal u. Gart., ca. 300 hl Biermaß, in woa. auf Unternehmern bei 8-10,000 Mk. Ans. sehr preiswert zu verkaufen d. César Heinz, Cöthen.

**Eine schöne Landwirtsch.**  
von 18-20 Scheffel extraqual. Weizen, mit massigen Gebäuden wird in der Nähe von Weihen zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. u. D. N. 291 a. d. Jüttauer Morgenzeitung in Jittau erbeten.

**Hotel-Verkauf.**  
Vorzügliches, altrenommiertes erstes Geschäft in Thüringer schöner Stadt, prachtvoll. Grundstück, Alles halber bei nur 20,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Nur zahlungsfäh. erwählte Selbstkäufer ev. Näheres kostenfrei durch Carl Günther, Meichen, Bettinstraße 27.

**Bäckerei-Grundst.**  
mit Restauration, in sehr guter Lage von Dresden, ist bei wenig Ans. sofort zu verkaufen. Off. u. C. O. 513 „Invalidentank“ Dresden.

**Ein schönes, helnes  
Wissen - Grundstück**  
mit großem Garten ist sofort zu vermieten od. zu verkaufen bei 1000 Mk. Ans., oder auf ein Zinshaus zu veräußern u. zahlr. einige Tausend Mark bar zu Off. u. G. G. 718 Exped. d. Bl.

**Zinsvilla**  
in Ebernhau, großer Garten, Wasserleitung, bei mäßiger Ans. zu bill. Preis. Geil. Lister u. D. F. 691 Exped. d. Bl. evb.

**Hotel-Verkauf**

in mittl. leb. Stadt Sachsens, über 600 hl Bier (kein Einfuhr), vorzügl. Wein- u. Kücheneinricht., 100 Tausend Mk. Ans. Abnahme sind 15,000 Mk. erforderlich. wofern Brauerei 5-6000 Mk. zu giebt. Absolut sichere Existenz für Licht. Gasmotiv. Geil. Lister. evb. D. V. 700 Exped. d. Bl.

**Gasthofsverkauf**  
Lobesf. b. Der Saal ist jed. Sonntag besetzt. Industrieort. 7000 Einwohner. Off. u. D. G. 527 an „Invalidentank“ Dresden.

**Villa**  
7 Zimmer, Küche, Speisek., Bad, Wäschk., Veranda, Alles unterhalten, gr. Garten, in Weidenhof b. Moltke, 20 Min. v. Bahnh. Dresden, preisw. 1. 15,000 Mk. Näh. b. Weiser, Wagnerstr. 7.

**Gärtnerei**  
in H. Landgasth., sichere Existenz, Fruchtbarkeit wegen der 20000 Mk. Ans. veräußert. Adr. u. M. N. 50 postl. Bausen erbeten.

**In Klein-Zschachwitz  
ist eine kleine  
Einfamilienvilla**  
mit großem Garten sofort unter Notenspreis zu verkaufen. Off. unter C. W. 687 Exped. d. Bl.

**Haus-Verkauf.**  
Wohnung bei 5 Ans. u. Nachn. 2 Uhr soll das zum Nachn. gehörige Hausgrundstück (Katz. Nr. 29) allhier (Alberstr.) des verstorb. Steinbrennerbergers Heinrichs Leichenschaft in Neugersdorf, Oberlausitz, ca. 11,000 Gm., mit oder ohne Steinbrennerei, durch die Erbsengerechten meistbietend verkauft werden. Das Haus, mit Garten u. gutem Keller, befindet sich in schönem und sehr schicklichem Stande im Orte in der Nähe der böhm. Grenze und eignet sich vorzüglich zum Betrieb auch jedes anderen Geschäftes. Die Kaufbedingungen werden beim Termine bekannt gemacht. Neugersdorf, 5. Juli 1901. Aug. Gocht, Cöter.

**Geschäfts- und  
Grundst.-Verkauf.**  
Grundst. in Vorort Dresdens mit flieg. Milch- und Butter-Geschäft, beste Lage, 1000 Liter, sowie sehr viel Butter, größtenteils Ladengeich., direkt am Bahnhof u. Endst. d. Straßenbahn, bei 12-13,000 Mk. Anzahl. für 63,000 Mk. zu verk. Off. u. E. H. 719 Exped. d. Bl. evb.

**Gasthof**  
in gr. Stadtort in Mitteln. ist in der besten Zukunft befähigte und fliegende

**Schuppenhaus-Verkauf.**  
Wein in Stadt im Dresdener Kreis geleg., seit 40 Jahren bewirtschaftl., gut besetzt u. rentables Schuppenhaus mit allen Rechten, gr. Käuflichkeiten u. brillant. Lindengarten der Stadt angeschlossen, auch zu dem annehmbar. Preis von 65,000 Mk. zu verk. Anzahl. nach Vereinbarung. Off. erbet. unt. D. H. 4769 an Rudolf Mosse, Dresden.

**Jagd.**  
eine Stunde von Wädewitz, will ich cedieren. Bester Rehebestand, Hühner, Gänse, Hasen u. Störche. Größe 600 Acker. Offerten unter E. A. 712 Exped. d. Bl.

**Geschäfts-  
An- und Verkäufe.**

**Restaurant,**  
sehr schöne Gebäude, ca. 500 hl Biermaß, soll Verhältnisse b. bei 15,000 Mk. Ans. sofort billig verkauft werden durch Oskar Heinze, Cöthen.

**Für Fleischer,**

welche sich selbstständig machen wollen u. **Gastwirtsch.** u. **Fleischerei** zu betreiben Lust haben, bietet sich in Dresden vorzügl. Anfahrtsgelegenheit. Bewerber mit 10,000 Mk. Anzahl. wollen ihre Adr. u. D. N. 532 „Invalidentank“ Dresden, Seite 5, senden.

**Restaurant-Verkauf**  
für den billigen Preis v. 4500 Mk., Richte 1000 Mk., sehr g. Umgeb. Näh. Gr. Blumenstraße 1. 1.

**Produkten-Geschäft**  
mit Schlachteinr., alle Wochen Schlachten, ist billig für 1300 Mk. zu verkaufen. H. Limbach, Schellstr. 8. 2.

**Milchgeschäft**  
In vorzügl. Lage bei hochrent. für nur 100 Mark zu verk. C. Kietzsch, Wallstr. 4.

**Buchhandlung**  
in einer lebhaften Industriestadt Sachsens, die einzige am Orte, wegen vorgerückten Alters des Besitzers zu verkaufen. Näheres ertheilt Herr Kaufm. Jokisch, Dresden, Elbstr. 21. 1. Zu spr. zwischen 1-3 Uhr Mittags.

**Kolonialw.-  
Geschäft**  
mit ca. 100,000 Mk. Umsatz verk. zur Lebens- 15-20,000 Mk. ev. Näheres Aufst. evb. H. Rabenberger, Kollnsee- u. Glandau.

**Wäsche-Geschäft,**  
lange Jahre in letzter Hand, schöne Wohn. Anzahl. zu verkaufen. Off. unter D. Z. 711 Exped. d. Bl. evb.

**Delikat- u. Aufschnitt-Geschäft**  
gute, kostengünstige Lage, mit feiner Kundsch. ist Kaufsgegenstand für den Preis v. 3000 Mk. zu verkaufen. Off. u. D. W. 710 in die Exp. d. Bl. erbeten

**Milch-, Butter- und  
Delikatessen-Geschäft**  
nur allein wegen Krankheit selten billig für 2000 zu verkaufen durch Friedrich Riebe, Modersdorfstr. Nr. 1.

**Besonderer  
Verhältn. wegen  
Agentur-Geschäft**  
(An- u. Verkauf v. Grundst. und Beschaffung von Hypotheken) zu verkaufen. Nur ernsthafte Neuestanten mit Vermögen belieben ihre Adr. unter B. E. 617 in die Exp. d. Bl. niederzul.

**Kaufe**  
Land-Gasthof od. Restaurant, nur nachweisbar gutgehendes Geschäft, wenn Anzahlung v. 2000 bis 25,000 Mk. genügt. Off. evb. u. T. E. an das „Tageblatt“, Großenhain. Anzeigen zweiflos.

**Restaurant  
und Produkten-Geschäft**  
mit voller Konzession in Kaufsheit halber an zahlungsfäh. Käufer bald oder später zu verkaufen. Richte preisw. 10-12 Tausend Mk. erforderlich. Nur solche Käufer wollen sich melden unter Q. D. 439 Exped. d. Bl.

**Geschäft,**  
wenn dagegen mein unterhalb Dresdens, an der Elbe, Bahn u. Schiffshaltstelle gelegenes **Wissen-Grundstück** (für 2 evnt. 3 Familien) als Zahlung angenommen wird, Zahlr. nichts zu, lasse event. noch Geld auf dem Grundstück stehen. Gut haben 13,000 Mk. Gehalt. Off. unter D. N. 533 evb. „Invalidentank“ Dresden.

**Fliegendes  
Restaurant**

mit vollst. Zub. gereg. Hypoth. und 5500 Mk. Extramiete, an bester Stelle in Chemnitz gel. Umst. h. ist preisw. zu verk. Gute Hypothek oder Dresdener Grundst. wird in Zahlung genommen. Off. von Selbstretell. erbeten unter L. C. 1066 an Rudolf Mosse, Chemnitz.

**Milch- u. Butter-Geschäft**  
verk. 1. 1800 Mk., 1 1/2 Ctr. Butter, 100 Lt. Milch, viel Eier u. Käse, 1200 Mk. Richte, gr. Wohnung. Off. u. D. A. 4710 erbet. an Rudolf Mosse, Dresden.

**Bäckerei,**  
sehr gutgehend, an zahlungsfäh. Käufer billig zu verkaufen. G. Limbach, Schellstr. 8. 2.

**Cacao-  
u. Schokoladefabrik**  
mit vielen Maschinen von alter, zahlungsfähiger Kundsch. soll unter vortheilhaften Bedingungen verkauft werden. Nur wenig velle Off. bei man u. D. N. 701 Exped. d. Bl. niederzul. Vermittl. durch Agent. zweiflos.

**Tischlerei**  
mit 5 Schwebelstühlen, Wohnhaus, Werkstätte, Laden, Garten u. Hofraum mit viel Holzvorrath und schöner Arbeit. Näheres ertheilt Hugo Petzold in Dresden, Gumbertstraße 5. 2. 01

**Fichtenrindenbäder**  
wunderbar heilsam, Gotteluba, Bergschühel und Partha.

**Handschrift-Druck.**  
Durch ein eigenes Verfahren werden Cifern, Circuläre, von mir besorgt gedruckt, das dieselben für wässliche, mit Tinte gedruckene Handschriften gehalten werden. Unter gutem A. Deutsch, Rantantalt, Leipzig, Schenckstr. 17.

**Prachtv. Nussbaum-  
Pianino,**  
kreuzsaitig, sehr billig, ein kleines für 275 Mk. mit Garantie zu verkaufen. H. Wolfram, Victoriahaus.

**Alte Gebisse**  
werden gekauft Steinstr. 7. 1. 1. S. Ueblich, gut geordnet. Offerten unter 11. B. Schotte.

**Stroh-Hüte**

**Binsen-Hüte**

**Palm-Panama-  
Rosshaar-Hüte**

**Federleichte Filzhüte,**  
30 Gramm, Mark 3.50, 5.50, 6.50, 8.50.

**Rich. Schubert,  
Altmarkt 3,  
Annenstraße 12a,  
vis-à-vis der neuen Post.**

**Gebr. Eberstein,  
Dresden-Al., Altmarkt Nr 7  
26 Diplome.**

**Stall-Einrichtungen.**

**Eger's  
Livree-  
Kleidung**  
solide Ausführung.  
Diener-Anzüge 24-42  
Geschäftsanzüge 22-42  
Kutscher-Anzüge 36-57  
Piccolo-Anzüge 27-39  
Portier-Anzüge 42-60  
Servir-Anzüge 36-71  
Kutscher-Mäntel 42-80  
Maßer und Katalog  
zu Diensten.

**Rob. Eger & Sohn**  
5 Frauenstraße 5  
vis-à-vis „Zum Pfau“.

*Für jeden Haushalt  
Küchen-Einrichtungen  
mit Küchermöbel  
Gebr. Eberstein  
Altmarkt*

**Möbel**  
echt und langlebig  
als Sophas, Polstermöbel, Truhen, Buffets, Schreibtische, Bücher- und Kleider-schränke, Verticos, Schreib-tische, Kommoden, Tisch-liche, Nachtschr., Bettstellen, Matratzen, Küchenstühle, Tische, Regulateure und Nähmaschinen sind und billig zu verkaufen  
Passage  
Am See 31.  
C. Leonhardt.

**Pianinos**  
mit schönem Ton, in Kirschbaum und Schwarz,  
für 320, 350, 380, 420  
450, 500, 600 Mk.  
unter Garantie zu verkaufen  
H. Wolfram,  
Victoriahaus.  
Ecke Seestraße.

**Schirme**  
werden in wenigen Stunden repariert und bezogen.  
C. A. Patschke,  
Wilsdrufferstraße 17  
Annenstr. 9 (Stadtthor)  
und Bragerstraße 16.

**Kuli-Hosenträger**  
mit unzerrissbaren Knopflöchern und Patent-Flügel-Rollen-Schnallen  
Durch seine Haltbarkeit und Bequemlichkeit der beste u. billigste Hosenträger  
Paar 2 Mk. 50 Pfg.  
J. Bargou Söhne

**Gebrauchte  
vorzügliche  
Pianinos**  
und  
Harmoniums  
billigst.  
Stolzenberg,  
Joh. Georgen-Allee Nr. 13. pl.

Seite 5 - "Eberstein'sche Anzeigen" - Seite 5  
Gründl. 2. August 1901 Nr. 212







Ausgezeichnet auf allen Ausstellungen.



Altteste, seit 1875 bewährte Marke.

## Gesündester Tafel- und Einmach-Essig!

In Originalflaschen für 10 ganze Flaschen Essig, mit Theilung zur augenblicklichen Bereitung je einer Flasche in richtiger Stärke für die Tafel oder zum Kochen-Einmachen, naturhell oder weinfarbig, 1 Mk. Man verlange und nehme nur die seit 1875 bestehende

# Elb's Essig-Essenz.

Es gibt zu haben in mehr als 300 Geschäften der Stadt, unter anderen:  
in Dresden-Altstadt

— nach alphabetischer Reihenfolge der Strassen: —

- |  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Albrechtstraße:</b><br>Max Zimmermann;  | <b>Goldbeinplatz:</b><br>Louis Kiebel;   | <b>Schneffelstraße:</b><br>J. W. Schwabe;                                       |
| <b>Altmarkt:</b><br>Bern. Koch;  | <b>Jahnstraße:</b><br>Joh. Burger;   | <b>Schloßstraße:</b><br>Leis & Henke, Postel;                                   |
| <b>Amalienplatz:</b><br>Jul. Herrmann;   | <b>Johannesstraße:</b><br>A. G. Wiedemann Nachf.;                                      | <b>Schnorrstraße:</b><br>Bern. Kern;  |
| <b>Ammonstraße:</b><br>C. A. Franke, H. Frische & Co.;                           | <b>Johann Georg-Allee:</b><br>Gustav Mohr;   | <b>Schweizerstraße:</b><br>Therese Nische Koch;                                 |
| <b>Annenstraße:</b><br>Ernst Bled Nachf.;  | <b>König Johann-Strasse:</b><br>Küller & Gscheidt;                                     | <b>Sedanstraße:</b><br>Richard Kruppe;  |
| <b>Bismarckplatz:</b><br>Otto Büchhoff, Gustav Kerschmar, Albin Winkler;         | <b>Vindenauberg:</b><br>Paul Straubel;   | <b>Seestraße:</b><br>A. Marchi & Co., Waiter & Fehold;                          |
| <b>Blasewitzer Straße:</b><br>Kern, Dolchow, Friedr. Hoffmann, Rudolf Eichenich; | <b>Vindenauberg:</b><br>Carl Kötter, Otto Arthur Wilhelm;                              | <b>Seidener Straße:</b><br>A. Dornig;   |
| <b>Blochmannstraße:</b><br>E. Kochmann, Johannes-Drogerie;                       | <b>Vuttichaustraße:</b><br>Bern. Schmidt Nachf.;                                       | <b>Strehlener Straße:</b><br>Otto Gungange;                                     |
| <b>Bönischplatz:</b><br>Gebr. Red;   | <b>Warckenstraße:</b><br>Weigel & Seel;  | <b>Strießer Straße:</b><br>Hugo Reisinger, Franz Reichmann;                     |
| <b>Breitestraße:</b><br>Paul Höber Nachf.;                                       | <b>Wolkeplatz:</b><br>C. Albin Müller;   | <b>Strubestraße:</b><br>Georg Hähnel, Carl Baitner;                             |
| <b>Bürgerwiese:</b><br>Paul Lehmann;   | <b>Nicolaistraße:</b><br>G. J. Wittner, Bruno Grahmann;                                | <b>Trompeterstraße:</b><br>Otto Anger;  |
| <b>Christianstraße:</b><br>Bern. Bentler Nachf., Emil Thümler Nachf.;            | <b>Stra-Allee:</b><br>Karin Hennig & Co., Johannes Schüller, Metz-Drogerie;            | <b>Uhländerstraße:</b><br>Otto Büchhoff;  |
| <b>Dipoldiswalder Platz:</b><br>Gebrüder Kern, Bern. Mühlner;                    | <b>Pfotenhauserstraße:</b><br>D. P. Vogt;  | <b>Victoriastraße:</b><br>Julius Hiltberg Nachf., Otto Wanjod;                  |
| <b>Dürerstraße:</b><br>Rudolf Eichenich;   | <b>Pillnitzer Straße:</b><br>G. W. Wöhrling, Gust. Wiedemann, Hugo Würgler Nachf.;     | <b>Wallstraße:</b><br>Heinrich Wölfl Nachf., Max Sagner;                        |
| <b>Eisenplatz:</b><br>Ernst Sauer;   | <b>Pirnaischer Platz:</b><br>Wohlen-Weidelt;   | <b>Wassergasse:</b><br>Hugo Hähnel;   |
| <b>Eisenstraße:</b><br>Otto Bergelt, Albert Hellig;                              | <b>Plauenischer Platz:</b><br>C. W. Reichneider, Hoff.;                                | <b>Weißenstraße:</b><br>C. A. Gallauch;   |
| <b>Ferdinandplatz:</b><br>Bernhard Thum, Hoff.;                                  | <b>Groß-Plauenische Straße:</b><br>Max Göbel;  | <b>Werderstraße:</b><br>Emil Max Albert, Robert Meißner, Edmund Rastbach;       |
| <b>Francklinstraße:</b><br>Hugo Lattke;  | <b>Kleine Plauenische Gasse:</b><br>A. Schönborn;                                      | <b>Wettinerstraße:</b><br>Max Guhrner, Ernst Reiser;                            |
| <b>Frauenstraße:</b><br>C. G. Klepperstein;                                      | <b>Prager Straße:</b><br>Lehmann & Leichenting, Hoff., George Baumann, Gebr. Schumann; | <b>Wildrufer Straße:</b><br>Carl Otto Jahn Nachf., Albrecht Wenzel, Max Fehold; |
| <b>Friedrichstraße:</b><br>Otto Wehner;  | <b>Rietzschstraße:</b><br>Paul Rehnert, Max Busche;                                    | <b>Zahnstraße:</b><br>Rich. Schädel Nachf.;                                     |
| <b>Fürstentstraße:</b><br>Alfred Mohr, Hermann Schulze;                          | <b>Reichstraße:</b><br>Gust. Krause;   | <b>Ziegelstraße:</b><br>Emil Riegel Nachf., Joh. Hugo Lüss;                     |
| <b>Gambroffstraße:</b><br>Nicol. Schenitz;                                       | <b>Reihigerstraße:</b><br>Arthur Winkler;  | <b>Zöllnerstraße:</b><br>Scholz & Heßlich;                                      |
| <b>Georgplatz:</b><br>Heinrich Baudler;  | <b>Sachsenplatz:</b><br>August Ademann;  |   |
| <b>Güntherstraße:</b><br>Georg Lüder;  |  |   |

### in Vorstadt Striesen:

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <b>Augdurgerstraße:</b><br>Max Horn;         | <b>Rathhäuserstraße:</b><br>Paul Jull;          | <b>Tittmannstraße:</b><br>Max Grüpner;          |
| <b>Barbarossa-Platz:</b><br>Johann Schüller; | <b>Paul Gerhardt-Strasse:</b><br>Hermann Diebe; | <b>Wittenberger Straße:</b><br>A. G. Wiedemann; |
| <b>Dübenerstraße:</b><br>Paul Kob;           |   |   |

### in Vorstadt Strehlen:

Josefstraße: Richard Döbner;

### in Dresden-Neustadt:

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <b>Alaunstraße:</b><br>Otto Wagner;  | <b>Hauptstraße:</b><br>Paul Hennig, Adolph Späthle, Friedr. Wollmann;                 | <b>Leipziger Straße:</b><br>Ernst Dreyler;                                      |
| <b>Vanhufer Straße:</b><br>Carl Hoffmeister, Heinrich Widlich, Bruno Schneider, J. Bellische, Kronen- & Krotzsch, Stephan; | <b>Königstr. 9. Ecke Rietzschstr.:</b><br>Otto Jensch;                                | <b>Am Markt:</b><br>Arthur Bernbard;  |
| <b>Bischofsweg:</b><br>Theodor Vonnahme;   | <b>König Albert-Strasse:</b><br>Ernst Thieme;   | <b>Große Meißner Straße:</b><br>Johannes Thinius Nachf., Emil Schneider Nachf.; |
| <b>Fortstraße:</b><br>Clemens Kerschig;  | <b>Königsbrücker Straße:</b><br>Julius Adler Nachf., Otto Friedrich, Paul Jiegenberg; | <b>Tieckstraße:</b><br>Paul Henke;  |
|  | <b>Kurfürstenstraße:</b><br>Paul Scope;   | <b>in Dresden-Pieschen:</b><br><b>Trachener Straße:</b><br>Carl Eisenberg;      |

### in der Umgebung:

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <b>Blasewitz:</b><br>Otto Friedrich, Ad. B. Langlich, Edmund Scholze, Bernhard Schröder & Co., Paul Wilmann, Reinhold Voigt; | <b>Röthchenbroda:</b><br>Franz Weder, Drogerie zum rothen Kreuz;     | <b>Niederlöbnitz:</b><br>H. Kubitz;                              |
| <b>Coffebau:</b><br>Gonrad Bey;  | <b>Sauberg:</b><br>Emil Jacob, Hugo Wilemann;                        | <b>Oberlöbnitz:</b><br>Otto Beller;                              |
| <b>Röthchenbroda:</b><br>Hugo Wehnert, Albin Winkler, Ernst Rothenburg, Ernst Schwalbe, Ernst Große;                         | <b>Pöbtau:</b><br>Emil Lindner;                                      | <b>Plauen bei Dresden:</b><br>E. D. Hochgemuth;                  |
|  | <b>Poschwitz:</b><br>Ernst Fischer, Franz Wöhlisch, Friedr. Schmidt; | <b>Radebusch:</b><br>Georg Gärtner, Clemens Klein, Hermann Ränd; |
|  | <b>Müglitz:</b><br>Otto Friedrich;                                   | <b>Wachwitz:</b><br>Willy Adler;                                 |
|  |  | <b>Weißer Hirsch:</b><br>Paul Scholze, Paul Schmidt;             |

Internationale Ausstellung Leipzig 1892:

Ehrenpreis des K. S. Staatsministeriums und goldene Medaille.



**Raakows**  
staatl. concess. Unterrichtsanstalten  
für  
**Schreiben u. Handelswissenschaft.**  
Dresden, Leipzig, Berlin, Hannover, Köln a. Rh.,  
Magdeburg, Frankfurt a. M., Hamburg, Dortmund, Stettin.  
**Vierteljahrs- und Halbjahrsurse.**  
Ausbildung zum Buchhalter, Korrespondenten, Kassierer, Stenographen, Maschinenschreiber, Revisor für Herren und Damen.  
Inhaber der Anstalten in:  
**DRESDEN, LEIPZIG.**  
Altmarkt 15, Unterstaatsgasse 2.  
Direktor Richard Raakow, Dresden, Altmarkt 15.  
Ankunft und Prospekt kostenlos.

## Versteigerung 34 Marienstraße 34.

Zonnabend den 3. d. M. Sonn. von 10 Uhr an gelangen meistbietend zur Versteigerung:  
1 Nussb.-Kuffel (weil gelochten), 6 Schreibstische (schl.), 10 Nussb.-Trumeaux,  
10 Pfeiler- und Sophahebel, Komode, 2 echte Nesselbäume, 2 echte Verticos mit Ziergeländern,  
Auszieh- und Stegtische, Rohlebstühle, echte Sandtische und Nachtschänke mit Raumplatten,  
1 rothe Tischgarnitur, 6 Bläschelohas, 3 Chaiselouges mit Federn, 12 Küchenstühle, 12 Küchen-  
tische, 3 Treppentritten, 30 gemalte Bettstellen mit Federbetten, 10 echte Brunnentische mit Zier-  
21 Leuchter, 6 Divandeden, 12 weisse Stoppeden, Bett-, Tisch- und Kleiderstühle,  
Max Jaffe, Auctionator.



In bester Eisvacuum:  
**Schellfisch,**  
10 Stk. 15 Pf.

**Kabeljau**  
ohne Kopf, 10 Stk. 15 und 18 Pf.

Neue mehrlache  
**Kartoffeln,**  
10 Stk. 5 Pf., 10 Stk. 10 Pf.

Große neue saure  
**Gurken,**  
Schod 170 Pf.

Feinste  
**Pfeffergurken**  
Schod 2 Mk., Handel 55 Pf.

Verhandelt prompt gegen Nachn.

**E. Paschky.**

**Verkäuflich:**

Neuheit ersten Ranges, großartig,  
Massenartikel der Maschinen-  
fabriken, Antriebsmaschinen,  
Schiffmaschinen u. s. w.  
Die Installation meines unter  
Nr. 155000 patentamtlich geschützt.  
Lichttransport-Apparates

**„Ventula“**  
mit Wasser oder Dampftrieb,  
das Reichte u. Ventilamente auf  
den Weichte der Ventilation, bin  
ich Willens zu verkaufen event.  
auch Leihen; zu vergeben. Nichter-  
kennung jederzeit zur Ansicht.  
Käufliche Auskunft erteilt  
A. Penker, Zittau, Eisen-  
bahnstraße 13.

**Gelegenheitskauf!**  
Eine 8jährige, schwarzbraune  
**Stute,**  
zur leichte Arbeit geeignet, am  
besten auf's Land, billig zu ver-  
kaufen. Jägerstraße 7, barriere.  
Beachtung! Nachmittags.

**Gummiwaren**  
Zammlische  
Reich. Freisleben,  
Gummiwarenverhandl-  
haus, Dresden,  
Postplatz-Promenade.

**Schwarze Reste**  
(Sammgarn), wertv. zu eleganten  
Taschentüchern u. Tascheln, billige  
Tuchreste, wertv. zu Stroben-  
anliegen, weg. kleiner, unbedent.  
Rehler, 2 u. 2 1/2 Mk., der Welt.  
Tuchlager Bübnerstr. 25, 1.

**Dille,**  
jung u. kräftig, hat einen großen  
Vorteil billig abzugeben. F. Scher-  
mann, Großschickh b. Groß-  
bain.

**Görlitzer**  
Waaren-Einkaufs-  
Verein.

Beste fette  
neue  
**Voll-  
Heringe,**

wirkliche Falls  
und Largefalls,  
Stück 6 u. 7 Pf.

Schock 340 u. 400 Pf.

Neue  
Magdeburger  
Kartoffeln,  
10 Pfund 40 Pf.

Schöne neue  
saure  
Gurken,  
Stück 4 Pf.,  
Schock 190 Pf.

**Pferde-Verkauf.**

Eine sehr schöne, braune of-  
bruch. Stute, 1 1/2 hoch, 8 Jahr,  
sehr weiches Haut- u. Embodmen-  
pferd, habe im Auftrage eines  
hohen Herrn für 1000 Mark zu  
verkaufen. Dieselbe eignet sich  
für jeden Dienst.  
Herrmann Jobst,  
Stallmeister, Zittau.

**Keine grauen**  
Saare mehr, Jedermann  
kann sich selbst blond,  
braun od. schwarz färben,  
6 Wochen anhaltend, höchst  
unbeschädlich, das Beliebt-  
rende, nur echt zu haben bei  
R. Freisleben, Antiqu.  
Postplatz 1, seit 1876  
neben Chocolad. Berlin.

**Pianinos**  
Harmoniums  
vermietet billigst  
**Stolzenberg,**  
Joh.-Georgen-Allee 13.

**Gelegenheitskauf.**  
Neuer Motor für 100 Pf. mit  
Stöße zu verkaufen. W. Eber-  
hardt, Marienstraße 14.

**Vertrauen!**

Ja, Bankbeamt. 23 J.,  
gute Mittelgröße, v. angen.  
u. wohlgeb. Mann, dinstig.,  
elegante Mäuren, in guter  
Lebensstellung, sucht die Be-  
kanntschaft e. jung., hübsch.  
Dame, die, mit tadelloser  
schöner Figur u. arabisch  
seiner Taille, v. best. Race,  
einer allgem. Bildung und  
edelm Charakt. zwecks wat.  
Heirath. Geehrte Damen,  
denen an e. trauten, netten  
Sein Alles gelegen ist, wollt  
ihre werth. Off. mit Bild,  
welches sof. retournirt wird,  
vertrauensvoll ant. D. J.  
697 Exp. d. Bl. niederlän.  
Strengste Discr. Ehrenwache

**Wittwer,**  
52 Jahre alt, mit einem Kinde,  
Augenkrank, wünscht mit einer  
vermögend. wünschlich kinder-  
losen Wittwe, nicht unter 40 J.  
alt, wozu gleich in Brieff.  
wechsel zu treten. Discretion  
Ehrenwache, daher anonym zweck-  
los. Christen meist Protest. u.  
N. 7503 Exped. d. Bl.

Suche für meine Nichte, 23 J.  
alt, wolkensogen. u. Vermon.  
die Bekanntschaft eines ehrenw.  
Weibers oder Beamtens gelehrt  
Alters behufs Heirath. Bl.  
Nr. u. V. C. 105 erbeten in  
die Exp. d. Bl.

**Baldige Heirath**  
mit geland. Weib, nicht unter  
20 Jahre, wünscht Heirath, wünschlich  
Director, Dr. phil., m. 12,000 Mk.  
Berm. Bl. Nr. u. D. S. 4756  
Rudolf Mosse, Dresden.

**3 junge**  
Bernhardiner,  
8 Wochen alt, besonders kräftig,  
schon gezeichnet, mit elegantem  
Stammbaum zu verk. Chemnitz,  
Villa Johannestraße 24.

**Pökellungen**  
frisch eingetroffen emblecht  
Otto Neumann,  
Schreibergasse 10,  
Leipzig 71

**Bernhard. Hund,**  
langhaarig, gelb-weiß, 2 1/2 Jahre  
alt, auffallend schönes, großes  
Thier, seiner eine hübsche Fuchs-  
hündin, 1 1/2 Jahre alt, hübsch  
mit brauner Oberseite, sowie 2  
junge braune Fuchshunde, 4 Wochen  
alt, neugierig u. verständig. Klein-  
schwarz, Postplatz 1, 21.  
Dankemann.

Suche ein plattwandiges  
**Pferd**  
zu kaufen. Es ab A. B. 100  
zu haben. Baun.

2 gebrauchte Gasmotoren  
(1 und 2 Pferdekräfte)

2 gebrauchte Gasubren  
mit billig zu verkaufen  
Jagdweg 10.

Pianinos verleiht am billigsten  
zu 6, 7, 8-12 Mark  
F. Gerold, Johannestraße 7.

**Thüren u. Fenster**  
Sandthür, Einfachthore,  
gebrauchte, am billigsten  
Rosenstraße 13  
bei B. Müller, im Hofe.

SO-100 Lit. Vollmilch  
findet sich zu verkaufen bei  
Offerten unter K. S. 23 an  
J. G. Walde's Buchh.,  
Löbau, Sa.

Seite 2  
Zweiter Jahrgang  
Seite 2



# Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,  
Direktion: Königl. Musikdirektor A. Trenkler.  
Anfang Wochentags 1/2 8 Uhr, Sonntags 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

**Grosse Wirthschaft**  
im Kgl. Grossen Garten.  
**Täglich großes Concert**  
von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors  
A. Wentscher.  
Anfang 1/2 5 Uhr. Eintritt 10 Pf.  
Hochachtungsvoll H. Müller.

**Bergkeller.**  
**Täglich grosses Concert**  
von der Bergkeller-Kapelle (40 Musiker).  
Direktion: Kapellmeister H. Reh.  
Bei ungünstigem Wetter finden die Concerte im Saale statt.  
Anfang täglich 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.

**Waldschlößchen-Terrasse.**  
Von hier aus der einzig direkte Ausblick auf die Vogelwiese.  
Größtes Concert-Garten-Etablissement der Residenz.  
(7000 Sitzplätze.)  
Durchweg elektrisches Licht.  
Heute Freitag den 2. August

**Gr. Doppel-Concert**  
von zwei Kapellen auf beiden Terrassen.  
Anf. 4 Uhr. Eintritt 30 Pf. Gewähltes Programm.  
Hochachtungsvoll Hermann Hoffmeister, Traiteur.

**Stadtwaldschlößchen.**  
Postplatz.  
Schönst gelegener Garten im Centrum der Stadt.  
Straßenbahn-Verbindung nach allen Richtungen.

**Täglich Grosses Concert**  
vom Wiener Damen-Orchester.  
Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei!

**Lincke'sches Bad.**  
Elbterrasse u. Drachenschänke  
mit schönster Aussicht nach der Vogelwiese.  
Heute aus Anlass des stattfindenden Feuerwerks

**Grosses Frei-Concert**  
von der Hauskapelle des „Lincke'schen Bades“.  
Eintritt frei.  
Hochachtungsvoll Richard Naumann.

**Palast-Restaurant.**  
Ferdinandstraße.  
**CONCERT**  
der I. Wiener Künstler-Kapelle,  
Direktion: Heinrich Hertinger.

Auftreten d. Oliveira Cornet à piston Trio  
mit seinem musik. Act (Votivourri)  
auf verschiedenen Instrumenten.

**Täglich 5-11 Uhr.**  
Eintritt frei, reservierte Plätze 30 und 50 Pf.  
Hochachtungsvoll Wilhelm Heinze.

**Vogelwiese, Hauptreihe.**  
W. Burghold's  
groß. anatomisch. Museum  
ist Freitag von 2-6 Uhr nur für  
Damen geöffnet. — Frauen- und Kinder-  
krankheiten, Operationen ufm. — Eintritt 30 Pf.  
W. Burghold.

**Die Krone der Vogelwiese.**  
Tanz-Salon „Apollo“.  
Zusammentreffen der feinen Welt.  
C. Jul. Fischer.

# Nur kurze Zeit in Dresden. Marine-Schauspiele.

Blumenstraße, gegenüber der Arnoldstraße.  
I. Theil. Die Marine im Frieden.  
II. Theil. Die Marine im Kriege.  
Concert der Musik-Kapelle der Marine-Schauspiele.  
Täglich zwei Vorstellungen: um 4 und 8 1/2 Uhr Nachmittags.  
Sonntags 3 Vorstellungen: um 3, 6 und 8 1/2 Uhr Nachmittags.

Einlass 1 Stunde vor Beginn. — Vollständig gedeckte Tribünen.  
Eintrittspreise für die 4 Uhr Nachmittags-Vorstellungen: Loge Mk. 1.50; num. Parquet Mk. 1.—, Sperrsitze (nicht nummerirt) 50 Pf. à Person. Für die 8 1/2 Uhr-Vorstellung: Loge Mk. 2.50; num. Parquet Mk. 1.50, Sperrsitze (nicht nummerirt) Mk. 1.—, Stehplatz 50 Pf. à Person. Auf den Sitzplätzen können Kinder auf 1 Bilet Platz finden. Die Kasse ist von 10 Uhr Vorm. an geöffnet.

## Internationale Kunstausstellung Dresden 1901.

Heute Freitag  
**Concert**  
im Ausstellungspark bzw. bei un-  
günstiger Witterung in der Concerthalle  
ausgeführt von dem  
Trompetercorps des K. S. Gardereiter-Regts.  
unter Leitung des Regt. Stabstrompeters und Militär-Musik-  
Dirigenten H. Stock.  
Eintrittspreis incl. Besuch der Ausstellung 1 Mk., von Abends  
1/2 8 Uhr an ohne Besuch der Ausstellung 50 Pf.  
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Die Ausstellung ist geöffnet von früh 9 Uhr bis Abends 1/2 8 Uhr.

## ZOOLOGISCHER-GARTEN

Morgen Sonnabend d. 3. August  
von Nachmittags 5 Uhr an  
Großes  
**Militär-Concert.**  
Sonntag den 4. August  
Eintrittspreis 25 Pf. die Person.  
Die Direktion.

## Hotel Duttler,

Variété-Theater.  
Heute Freitag:  
**Neu! Programm! Neu!**  
Nur Spezialitäten I. Ranges.  
Täglich Abends 8 Uhr  
**Große Künstler-Vorstellung.**

Regal. Mizzi Rositta, Costüm-Tourette  
Julius Gebhardt, Bayerns u. Österreichs bester Jodler.  
Black and Adra, Original-Musical-Cycentrics.  
Fräulein Rosska von Thornay, ungarisch-deutsche  
Sängerin und Gipsy-Tänzerin.  
Olrik, Contortionist und Canthibrist. „Eingig“, prolougiert.  
Ernst Erna Ewald, berühmter Humorist, Verfasser der  
in Berlin über 300 Mal gegebenen Operetten „Berliner  
Luft-Lungenscheiter“, „Die kleinen Lämmer in Freiheit“.  
Die berühmte Toma-Truppe, italienische Votivourri-  
Akrobaten; prolougiert.  
Baderus, Electro-Kinematograph.

## Vogelwiese! 1901. Vogelwiese!

**Albert-Tanz-Salon.**  
Anerkannt größtes und vorzüglich eingerichtetes Tanz-  
Etablissement auf dem Festplatz mit prachtvoller neuer  
Dekoration!  
Täglich von 4 Uhr an  
**starkbesetzte Ballmusik.**  
Hochachtungsvoll C. A. Anger.

## Saloppe!

**Heute Concert**  
von der Kapelle des 2. Gren.-Regt. Leitung: Königl. Musikdiregent  
L. Schröder.  
Anfang 5 Uhr.  
Das Feuerwerk auf der Vogelwiese  
sieht man von hier aus tadellos.  
**Zwei Tabak-Schneidemaschinen**  
(gebraucht) wegen Umzugs billig zu verk. Hopfgartenstraße 20, 1.

## Wein-Restaurant Petras

Maximilians-Allee 1, Ecke Kreuzstr.  
Edel-Krebse, 5 Stück 75 Pf.  
Stets lebende Bachforellen.  
Diners à 1 Mk. 50 Pfg. von 12 bis 4 Uhr  
Frische Erdbeer- und Pflaumen-Bowle.

## Vogelwiese 1901.

**Nürnberger  
Bratwurstglöcklein  
Lang**

München Nürnberg  
mit feinen feinen Oberlandlern und Gesamtpersonal.  
Echt Nürnberger Rostbratwürste.  
Münchner Kindl-Bräu.  
Gesangseinlagen der I. Münchner Quartett-  
Sänger R. Wach!!  
Hochachtungsvoll Ernst Günther,  
Stadtlöhal: Hopfgartenstr. 14.

## Geschäfts-Anzeige!

Mit heutigem Tage habe ich das  
**Restaurant „Lothringer Hof“**  
Lothringerstraße 8  
übernommen. Indem ich versichere, daß es stets mein Bestreben  
sein wird, meine werthen Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen,  
bitte ich um Ihr geschätztes Wohlwollen.  
Hochachtungsvoll T. Ruhland,  
früher Gasth. 1. gold. Stamm, Tschau.

## Das Hirsch- u. Hauptstießen

der Schützengilde Brand i. Sa.  
findet den 11., 12. und 13. August d. J. statt. Hirschen  
und Schauteller wollen sich melden beim Vorstand  
Th. Richter.

## Heiraths-Gelegenheit!

Junger, repräsentabler, strebsamer, angesehener Kaufmann,  
Inhaber zweier größerer Firmen, in gehobener Position, sucht  
wegen Verheirathung seiner Schwester, um nicht ganz allein da  
zu stehen, die Bekanntschaft einer jungen, liebevollen, vermögenden  
Dame behufs späterer Heirath.  
Suchender besitzt ein Vermögen von 80-100 Tausend Mark, und  
nur in Anbetracht seines Geschäftsbetriebes hat er es unterlassen,  
bisher nähere Datenbekanntschaft zu schließen.  
Solche Damen resp. deren Eltern oder Vormünder werden  
gebeten, ihre Adresse nebst Photographie, Angabe der näheren  
Verhältnisse unter „Vertrauen 1000“, „Anwaltskanzlei“  
Verlags niederzulegen. Strengste Discretion versteht sich im eig.  
Interesse von selbst. Nichtkonventionelles erfolgt sofort zurück.  
Anonyme Offerten sind angedeutet.

## Zu verkaufen wegen Fort- zugs:

**Diana v. Lipsa**  
und  
**Nelly v. Lipsa,**  
4 1/2 und 1 1/2 jährig, bildschön, ein-  
tragungsberechtigt, lang. Stomms-  
baum, fern auf Hüften, auf Vließ  
balanciren. Preis je 160 Mk.  
**Rittergut Lipja**  
bei Ruhland.

**Sehr edler schwarzbrauner  
Wallach,**  
5 Jahre, 170 Ctm., vornehmliches  
Exterieur, gedämmte Gänge, ohne  
Fehler, ruhig und firm geritten,  
trägt bequem 300 Pfund, sehr  
geeignet für höheren Offizier, ist  
für den besten Preis v. 300 Mk.  
veräußert. Näheres bei  
**Christian Hansen,**  
Dresden.

**Butter!**  
Mar. H. Centrifugen-Gröbbut.  
täglich frisch, netto 8 Pf. 3/4  
8.50, Landbutter Mk. 8.—, Gult-  
besig. R. Meisse, Rautschken, Ditt.

Verantwortl. Redakteur: Erwin Rendorf in Dresden. — Bestleger und  
Drucker: Leipzig & Reichardt in Dresden, Marienstraße 28.  
Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgedruckten  
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
Das heutige Blatt enthält 20 Seiten incl. der in Dresden  
Abends vorher erschienenen Theilungabe.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Seite 8  
Freitag, 2. August 1901 Nr. 212



**Vertikales und Wässhches.**

Im Breiten „Dresdner Bauhütte“ hielt Mitglied... Vertikales und Wässhches... Im Breiten „Dresdner Bauhütte“ hielt Mitglied...

Am vergangenen Sonntag unternahm die Regler... Am vergangenen Sonntag unternahm die Regler...

Der Evangelische Arbeiterverein für Mann... Der Evangelische Arbeiterverein für Mann...

Die Schneider-Innung zu Dresden hielt am 29. Juli... Die Schneider-Innung zu Dresden hielt am 29. Juli...

Die Dresdner Fleischerinnung hielt vorgestern... Die Dresdner Fleischerinnung hielt vorgestern...

Ein ziemlich bedeutendes Schadenfeuer entstand... Ein ziemlich bedeutendes Schadenfeuer entstand...

Das heute stattfindende große Feuerwerk der... Das heute stattfindende große Feuerwerk der...

Die Kgl. Königsstadt. Nächsten Sonntag hält der... Die Kgl. Königsstadt. Nächsten Sonntag hält der...

Bekanntlich wurde die Errichtung einer Apotheke... Bekanntlich wurde die Errichtung einer Apotheke...

In Pirna wurde eine frühere Kellerin, welche... In Pirna wurde eine frühere Kellerin, welche...

Beim Verleumdungen erkrankt ein Necht des... Beim Verleumdungen erkrankt ein Necht des...

Hofweiln, 1. August. In seinem Grundbuch fand... Hofweiln, 1. August. In seinem Grundbuch fand...

Bei der vorgestern auf dem Amtsgericht... Bei der vorgestern auf dem Amtsgericht...

Fünfjährig an schwarzen Bretten des... Fünfjährig an schwarzen Bretten des...

Ein Abtinerer Arbeiter-Bund hat sich in... Ein Abtinerer Arbeiter-Bund hat sich in...

Der Finanzaußschuß für das 4. Wettinbundes... Der Finanzaußschuß für das 4. Wettinbundes...

Der verlebte Bräutigam Stein in Limbach... Der verlebte Bräutigam Stein in Limbach...

In einem Feinde in Ehrenberg erkrankt ein... In einem Feinde in Ehrenberg erkrankt ein...

In Stollberg entstand am 18. v. M. im Hause... In Stollberg entstand am 18. v. M. im Hause...

Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus... Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus...

Der von der Staatsanwaltschaft zu Zwischau... Der von der Staatsanwaltschaft zu Zwischau...

Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus... Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus...

Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus... Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus...

Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus... Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus...

Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus... Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus...

Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus... Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus...

Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus... Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus...

Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus... Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus...

Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus... Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus...

Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus... Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus...

Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus... Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus...

Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus... Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus...

Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus... Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus...

Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus... Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus...

Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus... Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus...

Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus... Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus...

Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus... Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus...

Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus... Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus...

Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus... Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus...

Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus... Der 21 Jahre alte kaufmännische Knut F. aus...

**Uebersicht über den Inseratenthail.**

Table with 2 columns: Category and Amount. Includes entries like Familienanzeigen, Privatverhandlungen, Unterrichts-Ankündigungen, etc.

**Börsen- und Handelstheil, Technisches.**

Table with 2 columns: Location and Date. Includes entries like Hamburg, 1. Aug., and Leipzig, 2. Aug.

Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht). Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht)...

Wagdenburg, 1. August. Jüdischer Börsenbericht. Wagdenburg, 1. August. Jüdischer Börsenbericht...

Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht). Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht)...

Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht). Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht)...

Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht). Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht)...

Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht). Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht)...

Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht). Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht)...

Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht). Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht)...

Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht). Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht)...

Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht). Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht)...

Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht). Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht)...

Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht). Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht)...

Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht). Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht)...

Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht). Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht)...

Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht). Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht)...

Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht). Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht)...

Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht). Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht)...

Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht). Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht)...

Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht). Hamburg, 1. Aug. (Jüdischer Börsenbericht)...

Dresdner Nachrichten Seite 9. Freitag, 2. August 1901



**Vermischtes.**  
Seine Gattin erschossen hat in Berlin der Kaufmann und Hausbesitzer Knechtel aus der Sossenerstraße 1. Knechtel erschien auf der Kriminalpolizei in sehr erregtem Zustande und stellte sich selbst mit der Angabe, daß er seine Gattin erschossen habe. Nach einem Janke, der der That vorausgegangen sei, habe er nach seinem ihm zur Hand liegenden Revolver gegriffen und in der That auf seine Frau geschossen. Daß er sie getroffen habe, sei sicher; ob er sie aber getödtet habe, wisse er nicht genau, da er sofort davongelaufen sei. Die Kriminalpolizei stellte durch eine Anfrage bei dem zuständigen Polizeirevier fest, daß Frau Knechtel, die in den Daks getroffen wurde, bereits verblutet und todt sei. Daraufhin wurde Knechtel in Haft genommen. Alle hiesigen Gerichte sind bekannt, haben die Knechtel'schen Eheleute eine Zeit lang von einander getrennt gelebt. Ein Scheidungsprozess war eingeleitet, doch kam es nicht zu einer Scheidung. Vielmehr wurde der Frau im Scheidungsprozess aufgegeben, zu ihrem Mann zurückzukehren; sie that dies auch am 3. Juli. Das Ehepaar lebte aber noch wie vor uneinig mit einander, und Säntereien fanden auf der Tagesordnung.

Der in Untersuchungshaft befindliche Agent Kühne alias Kapitän Willen ist, wie bisher noch nicht bekannt sein dürfte, schwer erkrankend. Derselbe hat sich noch ein so schweres Augenleiden zugezogen, daß allmähliche Erblindung Kühne's zu erwarten ist. Er wird daher auf Veranlassung seines Vertheidigers voranschicklich in nächster Zeit von Moabit nach der Königl. Charité überführt werden. Sein Verbleib soll ein so schweres sein, daß der Tod ihn aller Voraussicht nach vor Strafe bewahren wird.

Im Nordwesten von London, in dem Bezirk Hadley Wood, ist es durch die letzten Regengüsse zu einem schweren Unfall gekommen, wodurch etwa ein Duzend Häuser zum Theil ganz zerstört, zum Theil unbewohnbar gemacht worden sind und acht Personen so schwere Verletzungen erlitten haben, daß drei von ihnen gestorben sind. In der Parkstr. Hadley Wood liegt die große chemische Fabrik der Firma Carley, Copal und Leonard. Neben den ausgehenden Fabrikbauten befindet sich ein eingetragener Hof, worin Naphtha, Bitrol und andere Chemikalien lagern. Bei den schweren Regengüssen am Sonntag Nachmittag floß nun Naphtha in dem Lagerhof in großen Mengen aus unter dem Thor durch auf die Straße und in die nächste Seitenstraße White Post Lane hinein. Das wäre nicht bedenklich gewesen, wenn der Abfluß seinen regelmäßigen Lauf gehabt hätte. Allein die Straße war niedrig gelegen, und durch den übermäßigen Zutromm von Wasser bereits furchbar überfluthet. So verdrängte sich über dem Wasserstand bald in weiterer Ausdehnung eine Naphthawolke. Ein Theil der Wolke richtete sich in den Gassen und blühte auf die überfluthete Straße hinaus. Einer von ihnen, der den Naphthastrom bemerkte und die Gefahr erkannte, warnte mit lauten Ruf, man möge sich mit Streichhölzern in Acht nehmen und sich aus der Nähe des gefährlichen Stromes entfernen. Doch schon floß ein brennendes Hinderniß auf die Straße hinaus und im nächsten Augenblick folgte eine heftige Schlagentzündung, die die Thüren und Fenster der angrenzenden Häuser aus den Angeln sprengte, die Scheiben zertrümmerte und die Häuser zum Theil zerstörte. An mehreren Stellen begann es alsbald zu brennen. Die entlegenen Bewohner stürzten auf die Straße in erschreckender Hast und in das Wasser hinein, wo denn viele Brandwunden davontrugen. Es herrschte eine wilde große Verwirrung, doch war Jeder bemüht, dem anderen zu helfen. Man brachte die schwer und leichter Verletzten in Sicherheit, befürzte für die aus ihren Wohnungen Gekommenen Nothunterkunft, und als allgemach 10 Feuererlösch auf dem Plage erschienen, wurde man auch der Feuerbrande Meister. Es war ein Glück, daß das Feuer an dem Hofthor des Lagerhofes Halt machte, das ohne Gefahr vor in Brand, allein die Vorräthe der Fabrik innerhalb des Hofes blieben unbeschädigt. Am schwersten getroffen wurde eine Familie, die eben beim Thee saß. Die Mutter und zwei erwachsene Kinder wurden so verbrannt, daß sie das Unglück nur einige Stunden überlebten; auch der Vater und ein junger Bruder litten schwer verletzt darunter.

In Riem herrschte eine Feuerbrande, durch die 10 Kaufhäuser vernichtet wurden.

Man stellt oft die Civilisten der Herrscher zusammen, auf denen viele Millionen ruhen; aber es nicht auch, wie eine englische Zeitschrift schreibt, mehrere Monarchen, deren Häupter der Durchschnittslohn in der Großstadt verdienen würde. Der König von Portugal ist wahrscheinlich der armste Herrscher in Europa. Er soll jährlich 1,600,000 Mark erhalten, oder es wird behauptet, es sei einige Zeit her, daß er überhaupt etwas erhielt, weil im Schatzamt Geld ungenügend war. Der Sultan ist ein reicher Mann, aber nicht infolge seiner Stellung. Sollte er seine ungeheuren Privatmittel nicht, so könnte er schwerlich die Türkei regieren; denn es sind jetzt einige Jahre verstrichen, seitdem er auch nur einen Theil seines Gehalts bezog, obwohl die Türken sich rühmen, daß er jährlich mit 15,000,000 Mark beginnt; es ist auch in der That so, aber nur auf dem Papier, in Wirklichkeit leistet Abdul Hamid keine Dienste werth. 47 Mk. wöchentlich beträgt das Gehalt des Königs von Samoa. Die Kaiserin Generalgouverneurin von 1899 machte diesen ein mächtigen Herrscher arm und legte ihm die ermahnte Summe aus. Am bemühigsten ist jedoch, daß sein Oberer 24,000 Mark und sein Staatsratspräsident 20,000 Mark jährlich erhält, während sein unbedeutender Unterthan ein Einkommen hat, das nicht viel niedriger als das seine ist. Was vor kurzem kürzer Zeit erhielt der König von Dahomey von der französischen Regierung 20 Mark wöchentlich, um in der Verbannung in Madagaskar zu leben. Schließlich hat er um eine Gehaltung seines Gehalts, um ein größeres Gehalt halten zu können, und da wurden ihm mehrere 5 Francs gewährt. Aber auch das ist noch keine überflüssige Summe für einen Mann, der einst der mächtigste Herrscher in Westafrika war. Der unglückliche Kaiser von China, Kwang Hsu, soll im Grunde kein Geld zu haben, jedenfalls verlor seine Regierung ihn nicht mit einem Pfennig. Der regierende Herrscher in China hat aber das Vorrecht, alle Waaren, die er verkauft, besteuert zu können, ohne daß eine Bezahlung von ihm verlangt wird. Derselbe Vorbehalt bezieht sich auf die Kaiserin-Waare, aber sie bekommt jährlich 5,000,000 Mark Lohn, weil sie dem Kaiser in politischen Angelegenheiten Rath ertheilt.

Wiltuna der Wüst auf Ostafrika und andere Theile. Hierüber macht die Natur nach den Schwere, St. I. Franzhof. Solange interessante Nachrichten: Sehr bemerkenswert war eine Beobachtung, die wir einmal in Posen über die Wirkung der Beschränkung auf das Geflügel machen konnten. An der dortigen Geflügel-Verschickung war geplant, am Sonntag ein Concert zu veranstalten und es fand sich dazu ein vollständiges Orchester ein. Als die Musiker die Streichinstrumente stimmten, war keine Veränderung der Stimmung unter dem Himmel zu bemerken, doch als der Concertmeister den Taktstock erhob und die Musiker begannen, machte sich eine merkwürdige Stille unter dem Geflügel bemerkbar, nur ein Lautbähn ließ sich hören, während die sämtlichen Hähne die ganze Musik über hindurch keinen Laut von sich gaben, doch in jeder Pause des Lautes der Stroh entzogen ließen. Das ganze Concert hindurch wiederholte sich die interessante Wahrnehmung, die erkennen ließ, daß das Geflügel seiner Wohlgefallen an Streichmusik hat. Am Besitze eines Hundes — so heißt es weiter — machten wir die Wahrnehmung, daß dieser das Abendessen, das mit einer Wunde erfolgte, nicht leiden konnte, und während desselben unaufhörlich heulte, beim Erörten des vollen Geläutes hingegen nicht beunruhigt wurde. Vor einiger Zeit hat bereits der Zoologe Vater die Wiltuna der Wüst auf Thiere zu erforschen versucht, indem er ihnen in den Abendstunden auf der Geige vorgespielte. Ein Puma schien die Musik zu lieben. Er legte sich lang hin und hörte zu, so lange die Musik laut blieb. Als sie plötzlich laut wurde, sprang er auf und ging unruhig hin und her. Zwei Leoparden kimmerten sich gar nicht um die Musik. Eine Löwin mit drei Jungen schien wehr beunruhigt. Als der Spieler sich vom Stuhl entfernte, immer wieder, kamen alle nach vorn und legten sich hin. Sanfter Musik hörten sie, als er wieder zurückkam, aufmerksam zu. Bei einem rasch gespielten Takte sprangen die Jungen lebhaft umher. Die Affen zeigten sich mehr unglücklich als heiter beunruhigt. Eine Anzahl von Beizvögeln kam beim ersten Takte aus ihren Nischen heraus, ließen erst unruhig hin und her und setzten sich dann im Halbkreis um den Geiger herum, rubig zuhörend. Als er aufhörte, kamen sie alle auf ihn zu und langeten mit ihrem Kopfe nach ihm, wie wenn sie verlangen, er solle weiter spielen.

Wittig, Scheffelstr. 15, 2. Et., heilt Hautausschläge, Flechten, Geschwüre, Ausflüsse, Schwäche, 9-6, Abend 7-8.  
Schwarze, Auguststr. 13, heilt nur schnell Haut- u. Geschlechtsleiden, d. Folgen u. innere Krankheiten. Zahlr. Dank.

**Aerztliche Personal-Nachrichten.**  
**Dr. Galewsky**  
verreist bis 22. August.

**Magnetische Heilpraxis**  
**Ludwig Tormin, Dresden,**  
Victoriastrasse 22, 1. Behandlung täglich v. 9-1 Uhr.  
Besuche im Hause der Patienten Nachmittags.

Alle inneren und äußeren Krankheiten, die sich für die magnetische Behandlung eignen: Frauenkrankheiten, Bleichsucht, Menstruationsbeschwerden, Unterleibsschwäche, Syphilis, Blutfluß, Nervenschmerzen, Krämpfe, Weitzug, Kopfschmerz, Magenleiden, Entzündungen, Augen-, Lungen-, Brustleiden, Darmstörungen, Koffeinsucht, Zahnweh, Rheumatismus, Jodismus, Gelenksentzündung und wasserführende Anschwellungen, Asthma, Scropheln, Hautkrankheiten, Nervenkrankheiten, Krampfadern, Wunden und Geschwüre, Suckerkrankheit, Gallensteine, fast alle Kinderkrankheiten.  
Broschüre über das Wesen des Heilmagnetismus nebst vielen Darlegungen erfolgter Heilungen, Anerkennung hervorragender Ärzte gratis.

Die magnetische Heilpraxis wurde vor 30 Jahren durch den Magnetopaten **Kramer** in Deutschland eingeführt. Sein ehemaliger Schüler **Ludwig Tormin** praktizierte 15 Jahre selbstständig in Düsseldorf und hat sich eines weitverbreiteten Rufes zu erfreuen. Außer der oben erwähnten Broschüre weist die 75. Auflage „Das neue Naturheilverfahren“ von **Hilz, Dresden-Radebeul**, eine Reihe von Zeugnissen erfolgter Heilungen in den verschiedensten Krankheitsfällen durch **Kramer** und **Tormin** auf.

Überall zu haben  
**Sarg's Kalodont,**  
unentbehrliche **Zahn-Crème.**

Ein gutes Zahnpulver muß keine großartigen Bestandtheile enthalten, die zwischen den Zähnen hängen und das Email zerkratzen, was bei vielen Zahnpulvern der Fall ist. Zur rationellen Pflege der Zähne hat sich das seit Jahren mit großem Erfolge eingeführte **Kalodont** bestens bewährt, welches die Zähne (ohne jede Schädigung) rein, weich und gesund erhält.

**Vorsicht!** Trültzsch.  
**Citronensaft**  
Natürlicher, garantiert rein, mit 11 gold. Medaillen preisgekrönt.  
erhalten Sie in Dresden nur bei Herrn **K. Bahmann, Waisenhausstraße 9, und C. Schneider jun., Wisludruckerstraße 19, in Pl. zu 60 Pf., 1.10, 2.10 und 3.10 Mk. nur echt mit Plombe H. T. Trobell, nebst Kuplan und Dankschreiben vieler Geheilten von **Gicht, Rheuma, Fettucht, Magen-, Hals- u. Blasenleiden** gratis u. franco nur durch **H. Trültzsch, Berlin, Soyentstr. 37, oder in Postlisten nach auswärts zu 3.50 u. 6 Mk. etc.****

**Loose**  
zur **140. Kgl. S. Landes-Lotterie,**  
Höchster Gewinn ev. 1 Million Mk.  
Hauptgewinne: 1 Prämie à 400,000 Mk., 1 Gewinn à 600,000, 200,000, 100,000, 60,000, 2 à 50,000, 3 à 40,000, 2 à 30,000, 6 à 20,000 etc. etc.  
Gewinne werden ohne Abzug ausbezahlt.  
Ziehung 2. Klasse d. 5. u. 6. Aug. a.e.  
1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 Kauf-Los wie Voll-Los (giltig für alle 5 Klassen).  
100 50 20 10 Mk. sind zu haben bei

**Bassenge & Fritzsche,**  
Bankgeschäft,  
Abtheilung: Kollektion Sächsischer Landeslotterie.  
**Dresden, Frauenstr., Ecke Galeriestr.**

**Max Ruprecht, Dentist,**  
An der Kreuzkirche 2,  
von der Reise zurück.

**Das Paradies der Sächs. Schweiz**  
**Bad Schweizermühle.**  
Bekannt als vornehmer, rubiger u. kühler Sommeraufenthalt.  
Neuer Besitzer: **L. Feigenhauer.**  
Arzt: **Dr. Flemming.**

**Handschuhe!**  
Glacé für Damen 90 Pfg. 1,25 und 1,50,  
Glacé für Herren 1,25 und 1,50.  
Größte Auswahl in Stoffhandschuhen, Neuheiten, empfindlich.  
**Chemnitzer Handschuh-Haus,**  
1 Prager Strasse 1, erste Etage, kein Laden.

**Dresdner Zahnärztliche Klinik.**  
Sprechz. 9-5. **9 Struvestr. 9.** Sonnt. 10-12.  
Vollst. schmerzlose Zahnoperation u. allgem. u. best. **Getäubung.**  
Unentgeltlich tgl. von 9-10, 12-1, 5-6 **kostenfreie** Behandlung.  
**Blomben v. 1.50 an künstl. Zähne** (Basen garant.) v. 2 Mk. an. **Bestäubung** beh. **schmerzlos**. Zahnlebens 1.60. **Dr. Hendrich.**

**Geheime Leiden**  
Ausflüsse, Gicht, Geschwüre, Schwäche etc. (langjähr. Erfahrung) heilt nach einfach bewährter Methode **O. Gosewsky, Dresden, Lindenstr. 47, v. r., tgl. v. 9-4 u. 6-8 Abd.** Sonnt. v. 9-3. (16 J. b. verstorb. **Dr. med. Blan** thätig geworden.)

**Geehrte Damen**  
eruchen wir, unsere soliden Preise zu notiren:  
**Zöpfe, Stirnlocken, Wellenscheitel,**  
dem Auge des Anderen unerkennbar, fest, lodig bleibend, das eigene Haar schonend, sowie solche von glattem Haar, in vollkommener Natürlichkeit und Formenscbönheit, von 10-75 Mark.  
Humboldt's Haararb. verb. **umcarb., verblich., neu aufgefärbt.**  
**Aenny und Max Kirchel's**  
Spezialgeschäft für **Haarpflege und Haareratz,**  
Marienstraße 13, gegenüber den „Drei Raben“.

**Norddeutsche Feuerversicherungsgesellsch. in Hamburg.**  
Errichtet 1868. Grundkapital **M. 7,500,000.**  
Die Gesellschaft versichert auch Haushaltungen und Geschäfte, sowie Werthpapiere und Baugeld gegen  
**Einbruch- und Diebstahl**  
zu festen und billigen Prämien. Zum Abschluß solcher Versicherungen, namentlich für die Feuersicherheit, hält sich empfohlen u. ertheilt nähere Auskunft.  
**Die General-Agentur für das Königreich Sachsen, Dresden-N. 10, Rietschelfstraße 12.**  
Proteste auf Wunsch gratis. — Tüchtige Agenten gegen hohe Provisionen gesucht.

**Obst-Verpachtung.**  
Die diesjährige Nutzung von den hiesigen Äpfel- und Birnbäumen an den nachgenannten Strohen soll gegen sofortige Anzahlung und unter den sonstigen, vorher bekannt zu gebenden Bedingungen öffentlich an Meistbietende verpachtet werden und zwar:

**Donnerstag den 8. August d. J.**  
von Vormittag 10 Uhr an  
im Gasthofe zur Stadt Dresden in Ramens

die Nutzung an der Bauhen-Ramener Straße, Stat. 55-97
Stat. 97-119, Stat. 119-136, Stat. 136-163, und Stat. 19,715-21,985
„ „ „ Ramens-Dresdner Straße, Stat. 60-51
Stat. 51-99 und Stat. 10,995-14,992
„ „ „ Büschowstraße-Ramener Straße, Stat. 12 bis 81, Stat. 81-126 und Stat. 126-151, 151-176
„ „ „ Ramens-Königsbrüder Straße, Stat. 00 bis 15 und Stat. 3,58-4,78 (mit Ausnahme der an der herrschaftlichen Mauer in Brauna stehenden Apfelbäume), sowie

**Freitag den 9. August d. J.**  
von Vormittag 10 Uhr an  
im Gasthofe zum schwarzen Adler in Königsbrüder

die Nutzung an der Ramens-Königsbrüder Straße, Stat. 81 bis 84
„ „ „ Dresden-Hörsingstraße Straße, Stat. 47 bis 731 und Stat. 21,98-23,0

Bauhen und Ramens, am 29. Juli 1901.  
Kgl. Straßen- und Wasser- Kgl. Bauverwaltung.

**Roh-Eis-Verkauf**  
in jedem gewünschten Quantum  
**Dresdner Eis-Compagnie,**  
Modritz-Dresden.  
Stadt-Comptoir: Galeriestr. 11.  
Fernsprecher für Stadt-Comptoir Amt I 519.  
„ „ Eiswerke Mockritz „ I 8479.

**Alles echt Säge!**  
Büffel, Trum, 12 Stühle, Schreib- Tisch, versch. Tische, Sopha, Bilder- schrank, Alles gut erb., billig zu verk. **Ferdinandstr. 14, 2.**  
Suche wöchentl. 50 Alts halbt. ff.  
**Butter**  
von einer großen Molkerei. Gef. Offerten unter **K. C. postl. Calbitz.**



Offene Stellen.

Für ein Baugeschäft einer Provinzialstadt wird ein junger Mann als

Buchhalter

gesucht. Durchaus solide, in ihren Arbeiten peinliche Herren mit schöner Handchrift, firm in Korrespondenz, Buchführung und

Rechnungsführer. Nur in dem Verwaltungsbereich erfahrene, zu verlässige, mit Ka-Referenzen versehenen Herren wollen sich melden. Zeugnisse, Lebenslauf etc. sind dem Geschäft beizulegen und an unsere Direktion des Centralbüchsenhandels und Viehmarktes einzuliefern.

Wirtschaftlerin

zum 1. oder 15. Septbr. gesucht, welche in der Unterwirtschaft durchaus erfahren ist, auf ein Gut nahe Dresden. Off. m. Zeugnisabschriften u. Gehaltsanpr. unter C. B. 607 Exp. d. Bl.

Gesucht

wird zum 1. Septbr. für einen größeren Haushalt auf dem Lande ein einfaches zuverlässig.

Fräulein

als Stütze, welches im Nähen, Ausbessern, Plätten und Kochen bewandert sein muß. Ferner mit Gehaltsanprachen, Zeugnisabschriften und Photographie.

Intellig. älterer Stadtreisender

für Dresden u. Umgegend gesucht, welcher auf seiner Tour den Vertrieb von conservirten Gemüsen, Spargel, Erdbeeren, Bohnen mit besorgen kann. Guter Verdienst gesichert. Off. m. F. R. Schrader, Altenweddingen.

Stubenmädchen gesucht!

Gehalt 15 Mk. pro Monat. Nähen und Plätten erwünscht. Offerten unter Z. 7517 in die Exp. d. Bl.

Jüngerer geübter Sattler und Lackirer,

der auf Zweibrückerarbeit gut eingerichtet ist, findet aussehende Beschäftigung in Wald-Nabr. Nur mit guten Zeugnissen versehenen wollen sich melden unter H. 7523 in der Exped. d. Bl.

Alle Kellnerinnen,

welche jetzt frei sind, erhalten sofort gute Stellung. Bur. „Zum Adler“, Dresden, Frauenstraße 3, 1.

Eisendreher

für schwere Arbeit gesucht. Maschinenbauwerk Horst Stuedel, Ramens 1, 2.

Tüchtige Spinner,

welche mit als Anseher, Zwirner und Mitarbeiter der Familie bevorzugt, sofort gesucht. — Schöne neue Wohnungen mit Garten stellt die Fabrik zu billigen, unter ortsüblichem Preise, jedoch erst nach Ausweis besserer Zeugnisse und 14tägiger Probearbeit. Billige, gute Arbeitsbedingungen. — Auch Anseher und Zwirnerinnen werden angenommen. Zu melden unter näherer Angabe der Anzahl der mitarbeitenden Familienmitglieder.

Buchhalterin

gesucht mit schöner Handchrift, die perfekt stenographirt, Lohnbücher zu führen versteht und Lagerarbeiten mit zu besorgen hat. Angenehme Stellung. Anmeldung mit Zeugnisabschriften unter L. G. Postl, Weihen erbeten.



Rechnungsführer-Gesuch.

Für unsere Kassenkasse suchen wir zum baldigen Antritt einen geeigneten Herrn als Rechnungsführer. Nur in dem Verwaltungsbereich erfahrene, zu verlässige, mit Ka-Referenzen versehenen Herren wollen sich melden. Zeugnisse, Lebenslauf etc. sind dem Geschäft beizulegen und an unsere Direktion des Centralbüchsenhandels und Viehmarktes einzuliefern.

Der Vorstand der Fleischer-Innung.

Verwaltergesuch.

Für 1. September od. 1. Oktober d. J. suche einen soliden, jungen Mann als Verwalter. Familien-Anschluss erwünscht. Offerten mit Gehaltsanprachen und Zeugnissen werden erbeten. Rittergut Onda bei Rottensdorf (Bez. Leipzig), R. Horn, Rittergutsbesitzer.

Ein junger Mann

im Rechnen u. Schreiben bew., welcher über 200 Mk. verfügt, findet sofort Stell. Off. u. D. 534 „Invalidentank“ Dresden.

Gausndh. z. einz. alt. Herrsch.

f. Fr. Müller, Jakobstr. 8, 1.

Commis-Gesuch.

Für mein Colonial-Geschäft suche per 1. September einen gut empfohlenen und freundl. jungen Mann, welcher sich jeder vorzunehmenden geschäftlichen Arbeit unterzieht. Abt. u. E. D. 715 Exp. d. Bl. erbeten.

Sofort gesucht 10

Groß-, Mittel- und Klein-Knechte, Pferdejungen, Subjungen, 10 Groß-, Mittel-, Klein-, Stall- und Feldmägde durch Pante, 3, 2, Kreuzstraße 3, 2.

Tücht. Antrags-Bildhauer

für Nager und Ornament, in Barock und Modern, sucht Otto Hertig, Plauen i. V., Rühnstr. 20.

Modes.

Suche sofort eine tüchtige Directrice, ferner eine erste Putzarbeiterin, welche auch im Verkauf tätig ist, bei hohem Gehalt in Jahresstellung. Persönliche Vorstellung zwischen 3-5 Uhr.

A. Hunger, Annenstraße 31.

Eine gut empfohlene Mamsell

wird unter dieser Leitung zum baldigen Antritt auf Rittergut gesucht. Off. u. M. L. T. 70 Postlag. Zschanditz erbeten.

Arbeiterinnen

suchen A. Lennig & Co., Ludwigsstraße 3-5. Weiblicher, mit Landhandwerk vertraut, sofort gegen hohes Gehalt gesucht. Off. mit Zeugnisabschrift, unter J. D. 861 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Ein junges Mädchen auf Rittergut Aufnahme.

Off. u. A. B. C. D. 20 Exp. Postlagend Marxstraße.

Offene Stellen:

- 1 Oberkellner f. Wiener Café, 1 Jäger, wgl. Gärtner, verh., 1 Kutscher für Herrschaft, 2 Diener, ledig, 2 u. 3 Jahre, 1 Hausmann, verh., kinderlos, im Ort, u. Centralheiz. vertr., 1 Stallburche vom Lande, 2 Arbeiterfamilien für Gärten, 10 Groß- u. Pferdeknächte, Landarbeiter, Pferdejungen, Gaus- u. Stallmägde, Köch., Fräulein, Stuben-, Haus- u. Küchenmädchen, Mädchen s. Bedienen sucht Bureau Otto Luther, Dresden, Töpferstraße 15, pt. Nächste Frauenkirche-Markt.

Buchhalterin

findet angenehme dauernde Stell. per sofort oder später. Ludwig Rothmann & Co. Zeitz.

Suche junges Mädchen

aus acht. Fam. als Stütze im Haushalt und als zweite im Geschäft. Etwas Kochk., erwünscht. Konditor u. Bäcker, Dresden-N., Striebsch. 12.

Ein junger Mann

mit 2000 Mk. Einlage findet dauernde u. angenehme Stellung. Off. Offerten u. C. U. 518 „Invalidentank“ Dresden.

Granitbruch

im Gatz wird ein kaufm. u. technisch gebildeter Direktor gesucht, welcher schon leitende Stellung in ähnlichem Betriebe inne gehabt hat und sowohl den ganzen technischen Betrieb befehligt, als auch kaufmännische Bewandlung im Betriebe mit der Kundenschaft, Aufstellung von Kalkulationen, Abschluß von Lieferungsverträgen u. s. w. befehligt. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsanprachen unter J. J. 7017 an Rudolf Mosse, Berlin SW zu richten.

Schloßküchenwirthin

ohne Anhang, 35-40 J., unbedingt reinlich, ehrlich, fleißig, einfach, gutes Gehalt, dauernde Stellung, sofort gesucht. Attefe, Photographie und Empfehlungen u. H. 7528 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Oberkellner,

nicht mit 30 J., Geh. 150 Mk. monat. Off. m. Zeugn. u. Bild an C. Wielisch, gr. Brüderstraße 15, Central-Bureau für Gastwirth.

Junger Mann,

mit schöner flatter Handchrift, möglichst Stenogr., Kaufmann nicht Bedingung, für leichte Kontorarbeiten auf groß. Fabrikanten-Off. gesucht. Anfangsgeh. 75 Mk. Off. u. L. H. 50 Exp. d. Bl.

Herren u. Damen

finden guten Verdienst durch den probationsweisen Verkauf eines überall veräußerten Hausbuches. Vils Verlag, Leipzig.

Schwitzer-Gesuch.

Suche zum 15. d. M. einen anderen Schweizer. Selbiger muß guter Wirth u. im Besitz guter Zeugnisse sein. Vorstellung wenn möglich erwünscht. Briefwechsel an 21 Stück Meißelstr., 10 Etage Jungnickel.

Max Forker, Guts- und Brennereibes.

Langenwolmsdorf in Sachsen.

Für 1. Oktober d. J. wird für angenehme Privatverhältnisse eine tüchtige

Dutz-Directrice

gesucht. Off. Off. bei man mit Aug. d. Gehaltsanpr. u. E. R. Anton, Aus-Rufnummer Nr. 2 empfangen. Sollen freie Station auf. Waide u. i. Name und Familienname.

Director

gesucht. Off. Off. unter L. T. 3708 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Elektricitäts-Aktiengesellschaft

sucht per sofort tüchtigen, jungen Kaufmann

Gürtler

wird nach auswärts gesucht. Off. mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unter P. P. 962 an Rudolf Mosse, Prag.

Jungen Mann

zur Erlernung der Landwirtschaft sucht Rittergut Naundorf bei Freiberg i. Sa.

Für Baugeschäft

mit Baubürogeometrie wird für 15. Oktober 1901 ein tüchtiger, gewissenhafter, mit Stenographie vertrauter

Kontorist

gesucht. Derselbe muß in Korrespondenz u. Buchführung bewandert, handig sein. Brandesfund Referenzen wollen ihre Off. m. Zeugnissen, Lebenslauf und Gehaltsanprachen unter J. E. 862 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden erbeten.

Stellen-Gesuche.

aus besserer Familie sucht Stell. bei einzelner Dame od. kinderlos. Off. u. L. C. 1075 an Rudolf Mosse, Chemnitz.

Junger Mann,

gel. Detailist (Colonialw.), sucht per soj. od. in Stellung als Verkaufsführer oder Lagerist. Off. erbet. u. C. E. 504 „Invalidentank“ Dresden.

Erfahrener Lagerist,

Nicht-Kaufmann, selbständig und energ. alt. Mann, 29 J. alt u. verh., welcher viele Jahre als Leiter über ein 2. Lager in der Papierfabrik in ein. Stelle war, sucht andere Stellung. Off. Offerten an F. Peschel, Pöhlitz, Leipzigstr. 21, 3.

Wirthschafterin

selbständige Stellung. Selbige ist häuslich tüchtig in Haus- u. Küche, sparsam und sauber. G. Gretsche, Rittergut Altsiebel b. Rietzen, O.-S.

Commis

aus der Colonialw. Branche, abh. Wirth, sucht sich 1. Okt. zu verändern, wenn mögl. in einer groß. Fabrik, wo er die Kassenkasse und des Verordnungsweises führt. Selbiger würde am liebsten einrichten, einige Zeit als Volontär arbeiten. Off. Offerten erbet. u. M. 99 Exp. d. Bl.

Junger Commis

Expedition, mit all. Kontorarbeit, sucht sich od. von Stell. gleichb. m. Branche. Off. Off. T. R. 19 Dresden-N. 1.

Reisestelle-Gesuch.

Gewissenhafter Mann in 40er J., gew. Kellner, sucht per sofort Stellung als Reisender. Off. u. W. K. Postlag. Zschanditz erbet.

Fräulein,

welches doppelte Buchführung, Korrespondenz, Schreibmaschine u. Stenographie gelernt hat, sucht passende Stellung per sofort oder später. Off. u. E. B. 713 Exp. d. Bl. erbeten.

Wirthschafterin, geb.

1874, 30 J., im haus. Haushalt u. i. Richtung erwacht u. gut empfohlen, sucht bei alt. Herrn solide Stellung. Off. unter D. D. 524 „Invalidentank“ Dresden erbeten.

English Lady,

well educated, cheerful teaching good English, Music, French, seeks Engagement (would travel). „End“ Poste Restante Köln.

Ein Schmied,

10 Jahre als Schirmermeister in ein. Fabrik, sucht andere auf Rittergut oder ähnl. Stellung, würde auch andere Betrauung-Stellung annehmen, da Kautions gestellt werden kann. Off. u. D. B. 4763 Exp. an Rudolf Mosse, Dresden.

Erfahrener tüchtiger Kaufmann,

Ende der 40er Jahre, gutausg., energisch, zuverlässig, äußerst gewissenhafter, langjähriger Leiter einer Altien-Gesellschaft, sucht anderweitige Stellung als Leiter einer Filiale oder ähnlichen Vertrauensposten. Beste Referenzen, Anträge beiseite. Offerten unter H. J. 844 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, erbeten.

Buchhalter u. Korrespondent

35 Jahre alt, verheiratet, militärfrei, sauber und tüchtig. Arbeit, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse u. Refer., anderweitig Engagement. Hohe Kautions kann gestellt werden und reflektirt Suchender nur auf dauernde, selbständige Stellung. Off. Off. u. D. F. 4767 an Rudolf Mosse, Dresden.

Ein Mann

in Alt Jahren sucht Beschäftigung bei Fabrikbesitzer od. Ausgabehändler z. leicht. Arbeit. u. Nachschütter etc. Abt. an Frau Böhm, Wettsteinstr. 12, 2 erbet.

Suche Stellung

als Verwalter oder Bost auf einem groß. Gute, bin mit allen landwirthschaftl. Arbeiten vertraut, verheiratet und ohne Kinder. Off. Off. u. S. 300 an Rudolf Mosse, Freiberg.

Mädchen

Suche Stellung bei einem Geschäft oder Dame. Gute Behandlung, im haus. Leben bewandert. Antritt 1. Okt. od. später erfolgt. Off. Off. u. D. T. 707 in die Exp. d. Bl. Off. verheiratet. Preis nach Vereinbarung.

Infanter, Verwalter, Köche, Schirmermeister, Kutscher, Knechte, Stiermädchen als ff. Magd, Stier u. Pferdejungen, Arbeiterfamilien, Schäfer, Wächter, 2 junge Haterichweizer, Schweizerburschen, Wirthschafterin erwünscht. Wirthschafts-Bureau, Neustadtstr. 1, 1. Stadt Magdeburg.

Ein junges Mädchen

mit guten Zeugnissen und Empfehlungen sucht Stellung zur Führung eines kleinen Haushaltes oder Pflege einer Zoster. Off. Off. u. R. 7194 an die Exp. d. Bl.

Junger Mann,

bisher in Dresden in der Tabak-, Cigaretten- und Zigarettenbranche thätig, sucht, da Gehalt in andere Hände übergeht, sichere Lebensstellung für eingeführte Cigarettenfabrik als Reisender für Sachsen erbet. auch für Polen. Off. Off. u. D. U. 708 Exp. d. Bl.

Erfahrener Buchhalter

belegt gewöhnlich u. beste Nachträge, Abschlässe und Revisionen von Geschäftsbüchern, sucht Beschäftigungswesen. Off. Off. u. T. H. 798 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, erbeten.

Gebild. älteres Mädchen

sucht i. selbständ. Führung des Haush. Stell. bald od. 15. Aug. Dresden-Neustadt, Rühnstr. 2, 1.

Mädchen,

im Kochen, Plätten, Nähen, sowie allen häusl. Arb. wohl erfahren, sucht Stellung bei einem alt. Herrn od. zur Aufz. d. Haus. Antritt kann je Zeit erbet. Gute Beh. erw. Gehalt Off. unter U. 7500 Exp. d. Bl. erbeten.

Ein geprüfter Heizer und Maschinist,

welcher mit dem elektr. Licht u. d. Handl. vertraut ist, sucht Arbeit oder andere Stellung. Off. unter R. S. 100 Postlag. Dohna.

Wo

findet man die besten Kellnerinnen für Bier, Wein, Cafés und Conditorien?

Bureau Pante, 3, 11, Kreuzstraße 3, 11, Kempfstr. 11, 11.

Junger Kaufmann

der Colonialw. Branche, Tabak- und Cigaretten-Branche sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, per 1. Okt. Stellung. Off. u. V. 1021 an Rudolf Mosse, Dresden.

Erfahrener tüchtiger Kaufmann,

Ende der 40er Jahre, gutausg., energisch, zuverlässig, äußerst gewissenhafter, langjähriger Leiter einer Altien-Gesellschaft, sucht anderweitige Stellung als Leiter einer Filiale oder ähnlichen Vertrauensposten. Beste Referenzen, Anträge beiseite. Offerten unter H. J. 844 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, erbeten.

Buchhalter u. Korrespondent

35 Jahre alt, verheiratet, militärfrei, sauber und tüchtig. Arbeit, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse u. Refer., anderweitig Engagement. Hohe Kautions kann gestellt werden und reflektirt Suchender nur auf dauernde, selbständige Stellung. Off. Off. u. D. F. 4767 an Rudolf Mosse, Dresden.







Merke für die Frauenwelt.

Gute Sitte. Ausgehend von dem Grunde: „Dem Reinen ist Alles rein!“ bleibt in Manchem dem Vorne unverständlich, was unter dem Paragraphen lex Heinze fällt. Alles das, was die göttliche Natur bildet, ist wohl der Bewunderung wert, die ihr der rein sittliche Mensch entgegenbringt. Und an was kann sich, das Künftige denn mehr erlösen, als an den Verdiensten des Schöpfers, sei es nun an der holden Frühlingssprache, an schroffen Felsgebirgen, an dem Brauen des Meeres, an dem Sturmes in wilder Wetternacht, sei es an dem Berg und Thal mit Purpurglanz verklärten Abendroth, an der Silberflimmernden Schneelandschaft, an der Pracht der Wälder, an den Schönheiten des menschlichen Körpers, ganz gleich, Alles ist schön und herrlich, solange der sittliche Mensch es mit reinem Auge ansieht. Wo soll der Künstler hinstimmen, wenn ihm von einem engbrüstigen Philister, der sich als Kunstkritiker aufstellt, die Grenzen bezeugt werden, welche er nicht überschreiten darf? Alles, was Gott geschaffen hat, ist groß und rein, und nur der Mensch mit seiner Sinnlichkeit gestaltet es zu Unreinheit. Wenn das Warmorgelblende eines Künstlers, — dessen Augen sich an den Schönheitslinien des menschlichen Leibes ergötzen und sie nachzujubeln versuchen, — als ein unsittliches Werk betrachtet werden kann, so muß doch auch das Original, unser Leib, ein unsittlicher Gegenstand sein. Nicht, was der erste Künstler schaffte, ist unsittlich, sondern unsere Anschauungen sind nicht reif genug für die rein künstlerische Auffassung, oder auch der Zuschauer sieht das Werk nur mit sinnlich-lüsternden Augen an. Wir müssen erst im Sinne des Künstlers verstehen lernen, ein Kunstwerk zu betrachten, um uns an seinen Schönheiten zu erfreuen, nicht aber, daß wir nur den nackten Leib sehen, welcher uns anständig und unsittlich erscheint. Viel mehr, als bei dem Werke des Künstlers, hätte der Sittensrichter Ursache, sein verdammendes Wort gegen die thatsächlich unsittliche Mode der Damen zu schleudern, welche mit tief entblößter Brust bei Festen und auf der Bühne erscheinen und deren Wangen kein Schamgefühl röthet, also ihre körperlichen Reize öffentlich zur Schau tragen. Wie eine reingebildete Frau sich also kleiden kann, ist mir nicht verständlich, da eine derartige Kleidung wahrlich nicht viel vor jener der unentwickelten Frauen voraus hat. Viel sittlicher und weiblicher wäre es, den Stoff der Schleppe zur züchtigen Bekleidung der Brust zu verwenden, als ihn lächerlicher Weise als Schmuck zu benutzen. Und diese Damen, welche sich ohne Schamgefühl vor jedem begehrlichen Männerauge so entblößen, wollen vor Verlegenheit bergehren, trifft sie eine Gleichschamlosigkeit noch im Nachhinein an. Wie viele junge, noch nicht in sich gereifte Menschenheiten mögen wohl schon dieser Unsitte zum Opfer gefallen sein, denn wo ein Weib des Schamgefühls beraubt ist, wie kann man es weiter da bei dem Manne verlangen? Ober bereitet

sich auch hierin eine langsame Wandlung vor, doch nicht die Frau mehr die Trägerin von Sitte und Anstand ist, sondern daß diese ehrenden Pflichten allgemach dem Mann als natürlich erdienen, da er leben muß, wie wenig die Frau auf diese Pflichten hält? Hier bei dieser gesellschaftlichen, empfindenden Unsitte wäre es angebracht, von Seiten der zur Aufsicht über die öffentliche Sittlichkeit gestellten Persönlichkeiten Wandel zu schaffen und eine Mode zu verbieten, welcher von keiner sittlich denkenden Frau gebilligt werden kann. Es ist zwischen Allem ein Unterschied, und wohl kann die Dame mit decent entblößten Schultern gelehrt sein, ohne daß das Schamgefühl verletzt wird, wenn man bei der gewöhnlichen Bevölkerung sittliche Anschauungen findet, welche sich auf das gute Vorbild der oberen Hebräerinnen stützen, die von Seiten des ehrbaren Mannes als verwerfliche bezeichnet werden. Immer wird der Arme, theils neidisch, theils bewundernd zum Reichen emporschlauen, und so wäre es geradezu deren Pflicht, auch in sittlicher Beziehung dem Volke ein gutes Beispiel zu geben, anstatt ihm zu zeigen, was man in diesen Kreisen als gute Sitte ansieht. Sicher noch viel verderblicher ist diese Mode, als die der Schleppe, und hier hätte der Sittensrichter ein großes Feld vor sich, wenn seine Aufgabe auch nicht seine kleine wäre, da ein Anknüpfen gegen eine solche Mode, welcher die Frauen doch freiwillig huldigen, mit schweren und vielen Unannehmlichkeiten verbunden sein würde. Aber jedenfalls wäre dieses Vorgehen berechtigt und begründeter, als das gegen die Kunst. War ich da vor diesen Jahren ein Junge folgender Begebenheit, welche die Ansichten hochgebildeter Frauen so recht in das hellste Licht stellt. Als junges Mädchen mußte ich leben, wie eine junge Frau auf offener Bank in einer unteren Anlagen ganz ungenirt in vieler Kinder Gegenwart ihre Rindchen nähere. Mich selbst beehrte dies freie Vorgehen der ungebildeten Frau sehr unangenehm, so daß ich ausstand, um fortzugehen, wie zugleich mit mir eine junge, feine Dame, welche offen ihrer Entrüstung Ausdruck verlieh über dieses schamlose Gebahren. Die gleiche Anschauung brachte uns näher, wir lernten uns kennen und haben uns öfter. Und ein halbes Jahr später wollte es der Zufall, daß ich die, einst so über der ungebildeten Frau Vorgehen entrüstete Dame bei einer Hochzeit sah, wo sie noch viel entblößter an der Seite eines Herrn, ohne eine Spur von Geröthen, stolz einherging, als sei die gute Sitte selbst. Ich war sehr erstaunt und wich von da an der feinen Dame aus, wo ich nur konnte, so ich jedes Gefühl von Achtung ihr gegenüber verloren hatte. O fände doch die schöne Zeit, wo die feine Dame ihre Schleppe zur züchtigen Bekleidung ihres Oberkörpers verwendete! Ob diese schöne Zeit wohl jemals tagen wird?! Gedruckt in Dresden.

Auf Julianenhöh.

Roman von Emilie Heinrichs

„An sie ist die erste,“ sagte Jakob, drängen die Hände vollend, „ich werd' ein beigen, um die Her' hinauszuwachen.“ Peter sah ihn von der Seite an, der Jakob, der ihm von der Großmutter heiß als Vorbild ausgehört wurde, geliebt ihn immer weniger. Er mochte es doch nicht, der Kochin offenen Ungehorsam entgegenzusetzen, auch nicht den Peter mit zur Arbeit heranzuziehen, aus Furcht, in seiner Gegenwart eine noch schlimmere Niederlage zu erleiden. „Nicht mit mir ein, solche Arbeiten zu thun,“ sagte er wegwerfend. „Du mußt die ewige Hühnerbein stellen, sonst wird, da pol' Trach' ummers dullek. Na, leg' mi bald Bescheid, wond' du mit Dr. Jonas siehst.“ Peter verwarf es und sprach leichten Herzens von der Julianenhöh hinunter, wobei er sich zeitig an seinen Aepfeln gütlich that. — Die Höhle geliebt ihm ganz besonders und der Heipelt vor Jakob war gewaltig im Enten, da er so dumme nicht war, um nicht einzufahren, daß kein Hunger kamard sich hüten werde, ungehorsam zu sein. „De lögg' an will mit bloss kommen.“ dachte er, den zweiten Aepfel in Anzug nehmend. „we, lerne Freund, so'n Trossen is Peter Bich denn doch nich. Ad dat ammer, mit de Verwalter und Vegen, dat mutt is mol bi Gelegenheit mit Herr Wohlhart verstell'n. Ward he amers lachen.“ Er zog den dritten Aepfel aus der Tasche, belügelte ihn von allen Seiten, noch daran, es war ein großer, prachvoller Grauenheimer, und Peter bestand einen kleinen Kampf mit seiner Gemüthsart. „Wee, de is so schön, de fall Teich hem, wenn ier Jakob od' vor Hofer an Peter höllt as mi,“ sprach er dann resolut und schob den Aepfel wieder in die Tasche. Das war ein kleiner hübscher Zug von Selbstüberwindung, der Peter Bich Ehre machte. Mittlerweile war es mit Wohlhart's Hilfe dem Dr. Elias gelungen, Jonas in's Leben zurückzurufen. Die gefährliche Nervwunde war verbunden, der Stank nahm ohne Widerstreben die Medizin und was man ihm sonst zur Stärkung eintröste, doch deutete keine Wiene, kein Bild darauf hin, daß das Bewußtsein zurückgekehrt war. Er hörte nicht, was gesprochen wurde, kein harter Blick schien nichts zu leben, er war wie ein lebendiger Leichnam. „Es sind jedenfalls Gehirntheile verletzt worden,“ bemerkte Wohlhart seine. Das Arzt nicht. „Der Stanz ist zu heilig geworden,“ erwiderte er, „vielleicht haben wir's mit einer Gehirnverletzung zu thun.“ — Das wird sich erst nach dem Eintreten des Lebens entscheiden lassen.“ Wohlhart schüttelte unmerklich den Kopf. Der junge Mediziner schien hier doch nicht genug Erfahrung zu besitzen. „Wollen Sie nicht lieber den Phisikus mit zur Beratung ziehen?“ fragte er leise. „Wenn's der junge Jonas verlangt, wohl nicht,“ lautete die etwas banale Antwort. „Gutbedingten Sie, Herr Doktor,“ sagte Wohlhart, „es sollte bei Peter kein Narkosenotium gegen Sie sein, sondern nur ein Verhör in Ihrem eigenen Interesse. Der Sohn ist ein halbes Kind noch, kann hier also nicht in Betracht kommen.“ „Sie müssen wohl nicht, daß Dr. Jonas dem Phisikus stets rindlich gesinnt gewesen ist?“ bemerkte der Arzt halblaut. „Ich weiß, er hat mir gegenüber durchaus kein Wohl daraus gemacht. Doch meine ich, daß solche persönliche Abneigungen hier, wo Leben und Tod in Frage stehen, keine Geltung mehr haben.“ „Sie mögen darin Recht haben,“ gab Dr. Elias zögernd zu. „Die Verantwortung ist allerdings zu schwer, um sie allein auf mich zu nehmen. Wollen Sie die Güte haben, irgend einen Voten zum Phisikus zu senden?“ „Ich gehe selber zu ihm, um ihm selbst die nöthige Aufklärung zu geben. Sperr Doktor.“ Dieser neigte schweigend den Kopf. Er war ehrgeizig und heißte, durch eine glänzende Kur sich mit einem Schläge eine feine Position in Schleichheit zu schaffen. Hier war nun ein solcher Fall, und da mußte dieser Fremde, den er selber zu seinem Freunde Jonas gebracht hatte, ihn mit seinen Mahnungen und Zweifeln lahm legen. — Natürlich ging bei einem günstigen Ausgange der Phisikus mit dem Verordneten ab. „Eine große Wunde am Kopf,“ sagte er, „Herr Wohlhart?“ „Ja,“ sagte Wohlhart, „der zu Hause und sofort bereit war, ihm zu folgen.“ „Dr. Elias wird sie vor dem Verordnen sicherlich sorgfältig untersuchen haben. Hat er sie vernähen können?“ „Nein, zu einer Untersuchung konnte er sich wohl auch nicht die Zeit nehmen,“ erwiderte Wohlhart vorsichtig, „weil der Verband sofort angelegt werden mußte. Der Zustand des Verordneten erfordert, wie der Doktor sagte, die größte Behutsamkeit.“

Ein mittelstarker, gebrauchter Tafelwagen



Dunkelbrauner Wallach

fräftiger Hannoveraner, 170 Cm., 4jährig, sicheres, für jeden Dienst geeignetes elegant. Pferd, preiswerth abzugeben. Näheres d. Rudolf Mosse, Dresden, unter D. N. 300 zu erfahren.

Hühneraugen und Hornhaut befreit in wenigen Tagen radical und gefahrlos

Lauterbach's Hühneraugen-Seife. Vorräthig à 75 Pf. u. 50 Pf. bei Herrn. Koch, Altmarkt 5, Fr. Wollmann, Hauptstr. 22.

Prachtvolle Schlafzimmer-Einrichtung, 1 Nhb.-Buffet, 1 Nhb.-Schrank u. Vertik., 1 Nhb.-Schreibtisch, 1 eleg. Klappstuhlmitt., 1 Nhb.-Truhenkasten, 1 Sofa, 2 Vertik., m. Matr. ic. billig zu verk. Victoriastr. 34, 3.

Aerzte! S. verk. f. d. Hälfte d. Pr. elektr. Nidichapp. m. Stimmampe, Alt. m. mehr. App. z. Rauf. u. Urethrokop urol. Instr. Alles neu. Off. u. E. 32204 in die Exp. d. Bl.

Grosser Eisschrank, wenig gebraucht, für Milch- und Butterhandlungen, Produktengeschäfte u. Schlachtereien passend, wird billig verkauft. Reihigerstraße 40, pt.

Hygiene für Frauen! Gynäkolog Dr. med. Hoffweg's „Obturator“ D. R. P. und Auslandspatente ang. (Ständig bewährt in jahrel. Praxis. Einfachste und reinlichste Verwendung bei Frauenleiden. Vorsügl. Anerkennungen. Obturator: 1 versilbert M. 15.— 1 franco unter Nachn. oder 1 verguldet M. 21.— 1 versch. Einseitig des Betr. Profihüte als Brief gegen 50 Pf. in Briefmark. beifendet das General-Depot Arthur Bloch & Co., Berlin W., Solanenstraße 97.

Gute Cylinder 4 1/2, 6, 9, 12 Mk., engl. u. franz. 15, 20, 24 Mk., Claque-Hüte 6, 9, 12, 15, 24 Mk. Frauenstrasse Magazin „zum Pfau“

Csorbaer See, die Perle der Hohen Tatra. In der Nachstation ermäßigte Preise. 3 St. pro Person und Tag für die ganze Pension incl. Zimmer. Dieselbe Verpflegung wie in der Hauptstation.

Gebrüder Klimó, Csorbaerfördö, Ungarn. Zu verkaufen ein weibl. Rehkalb, gut entwickelt, total zahm und gesund. Näh. unter M. N. 100 postlag. Schweizenthal, Sa. n

Kohlen und sonstiges Heizmaterial recht zu billigen Sommerpreisen. Oscar Witte, Haupt-Kontor: Kohlen-Bahnhof, Freibergerstraße, Januar. 1255. Filiale: Marienstraße 55, nahe Sachsenplatz. Leitung: Heinrich Francke und A. P. Müller, vorher 22 Jahre bei Moritz Gasse.

Dresdner Stempelfabrik Albert Walther, Fabrik-Frohng. 23, Laden-Brüdergasse 39. Eilige Stempel Schablonen etc. in wenigen Stunden.

Rasirapparate (bequemeres Rasiren: Verlehen des Gesichtes unmöglich), Rasirmesser unter Garantie, Abziehriemen, Rasirvintel, Seifen, Räfte, komplette Rasir-Setts in großer Auswahl empfohlen. C. Robert Kunde, Wallstr. 1, Ecke Wisladrufferstraße, und Pragerstraße 13.

Eisschränke mit Zink- und Glasbedeckung. Haus u. Küchenmagazin. Gebr. Eberstein, Königl. u. Groß. Hoflieferanten, Altmarkt.

Eheglück! Heirath. Hochgeehrten Damen die ergebene Anzeige, daß ich durch meine Vermittlung die glückl. Gelegenheit biete, jedem reellen Ehemann für seine Handbegriffe, die Verbindung bereitwilligst u. diskret entgegenzukommen. Frau Lisa Elias, Johannesstraße 9, 1. Eprechzeit von 11 Uhr an.



Der Phisikus suchte unmerklich die Achseln und beschleunigte seine Schritte. „Ich habe im Grunde nicht viel Zeit übrig.“ sagte er, „meine Tochter ist plötzlich schwer erkrankt, weshalb ich mein Haus nicht verlassen hätte, wenn der vorliegende Fall nicht zu ernst gewesen wäre.“

Die Erkrankung ihrer kleinen Tochter ist doch nicht bedenklich? sagte Wohlfart nach einer Pause tragend hinzu. „Nur fürchte ich es, da schon Anzeichen einer hochgradigen Nervenregung hervortreten. Ihre kräftige Natur und ihre Jugend sind meine einzige Hoffnung auf Wiedererholung derselben.“

„Und vor Allem die ästhetische Kunst und Erfahrung des Vaters“, bemerkte Wohlfart zuversichtlich. Der Phisikus blieb plötzlich stehen. „Was halten Sie von dem Giftmord auf Julianenhöh?“

„Ich möchte, wenn es Ihnen recht ist, morgen bei der Abnahme des Verbandes zugehen.“ „Ich möchte Sie doch darum ersuchen, Herr Phisikus“, erwiderte der Phisikus zögernd. „Vielleicht wird das Bandriever die Wunde befeuchten.“

Der Phisikus nahm Hut und Stock und empfahl sich mit kurzem Gruß. Vor der Haustür geisterte sich der Herr Wohlfart wieder zu ihm. „Es steht wohl schlimm mit meinem kleinen Jonas?“ fragte er in besorgtem Tone. Der Phisikus streifte ihn mit einem ironischen Seitenblick.

„So, so, — na, hoffen wir das Beste, mein lieber Herr Wohlfart: was an mir liegt, so werde ich selbstverständlich meine ärztliche Pflicht im vollsten Umfange zu erfüllen suchen, um dieses wertvolle Leben zu erhalten.“

Wohlfart nickte nachdenklich, grüßte dann ehrerbietig und schritt langsam nach Julianenhöh, wo seinen kleinen Möbeln abgehoben wurden. Nach wenigen Augenblicken befanden sich etliche davon in der Gießstraße, die vordem der arme Harald bahn bemohnt hatte, wosuf sich der neue Bewohner eiligst daran machte, sich die Behausung so behaglich als möglich herzustellen.

Die alte Etine schien von vornherein eine Art Sympathie für Wohlfart zu haben, da sie inständig fühlte, daß er Partei für Harald genommen und ihn für unschuldig hielt. „Nicht richten Sie ihm eine sehr einladende Mahlzeit her und erkundigte sich nebenbei nach dem Dr. Jonas, der ja wohl, wie sie gehört habe, einen ordentlichen Knacks weggefristet hatte.“

„Ich war doch als vierzehnjähriges Mädchen bei ihren Eltern umhergelaufen, bei meiner Schwester, obgleich ihre Schwester es partout nicht zugeben wollte! Sie hält sich so an mir genötigt, lieber Herr, wie Sie mit ihm gut Freund sein können.“

„Das haben Sie von mir nicht zu befürchten, Etine!“ sprach Wohlfart sehr ernst. „Na, das ist man gut, um Gift machen Sie doch auch wohl nicht.“

Wohlfart mußte unwillkürlich lachen, als sich die alte Köchin emporsetzte und die geballte Hand ausstreckte. „Ja, ja, grad in's Gesicht, was der Ruin sich natürlich nicht verloh.“

„Der Wunsch hat große Köhnen im End, wie es scheint“, erwiderte er langsam. „Ein famoser kleiner Streber, den ich lieber anstatt des stupiden Peter Wäch als Diener haben möchte.“

(Fortsetzung folgt.)

Grösste, beste u. billigste Beerdigungs-Anstalten in Dresden u. Umgebung. Eigne Sargfabrik und Magazine. Trauerwaren-Magazin. Man vergleiche die Tarife. Pietät und Heimkehr. Besorgung aller auf das Beerdigungswesen bezüglichen Angelegenheiten hier sowohl als auswärts sowie Bestellung der Heimbürgin durch die Comptoire: Am See 26 und Bautznerstrasse 37. Telephon I, 157. Telegr.-Adr.: Pietät, Dresden. Telephon II, 688. Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

Tandem-Gespänn. Ein Paar elegante ungar Goldfische, 7 u. 7 jähr., 1,90 hoch, ganz oval in Farbe u. Zeichnung, händlicher, einfarbig, zweifarbig, und Tandem geschnitten, sind wegen Abreise mit Wagen u. Geschirr billig für 200 Mk. nur in gute Hände zu verkaufen. Händler ausgeschl. Adr. „Billa Glückauf“, Blafewitz, Seidestraße 1.

Loose. zu der am 5. und 6. August stattfindenden Ziehung 2. Klasse K. S. Landes-Lotterie in 1/1, 1/2, 1/3 und 1/10 empfiehlt die Kollektion von R. M. Eras, Dresden-Alstadt, Kreuzstraße 19, I.

Bad Muskau, O.-L. Berlin-Görlitzer Bahn. Eisenmoor- u. Mineralbad, Nichtenadelbad, Sulfurort. Altwasser geg. Gicht, Rheumatismus, Nervenkrankheiten, Frauenleiden. Prospekte gratis durch Gräß, Arminische Badeverwaltung zu Muskau, O.-L.

Hygienischer Schutz! D. R. G. 42,102. Zahlende Annehmungen v. Reuten u. A. 1. Sch. (12 St.) 2 M., 2. Sch. 3,50 M., 3. Sch. 5 M., 1/2 Sch. 1,10 M. Porto 2 Pf. Auch erhältlich in Drogen- und Apotheken-Gesch. Alle ähnlich. Präparate sind Nachahmungen. S. Schweizer, Apotheker, Berlin O., Nikolaisstr. 70b. Probette verschlossen gratis und franco.

Patente seit 1877 Otto Wolff, Patent-Anwalt DRESDEN, Viktor-Landstrasse 4 (Ecke Wischenhausstrasse). Marken & Muster geschützt.

Neue u. gebrauchte Pianinos Flügel, Harmoniums. Billigste Preise. Kauf Mieth Tausch auch Theilzahlung. Stolzenberg, Joh. Georgen-Allee 13. pt. Preisliste gratis.

Geldschranke aus einem Stück gebohen und Stahlpauzer, Geld-Kassetten, Waffen aller Art billig zu verkaufen Wettinerstr. 29 bei Göbfert.

Spritkoher Petroleumöfen. F. Bernh. Lange, Amalienstr.

Steiner Hochstein-Flügel, kreuzförmig, wie neu, billigst. 1 Biess-Piano, klug, matt u. blank, im Auftrage mit Verputz wirklich billig zu verkaufen. H. Wolfram, Victoriahaus.

Pianino kreuzförmig, Klappbaum, aus Privatb. bill. zu verk. Königsbrückerstr. 91, 2. American, kleiner leichter, bill. zu verk. bei Webner, Ballinstr. 51.

Witwer in 40er Jahren, Besitzer eines gutrentirenden, mittleren Landgutes mit schöner Wohnung, gebensich wieder zu verheirathen. Damen v. gut. heit. Char., die über Vermögen verfüg. u. auf dies rasch Verheirathung bedacht sind, belieben, in u. Z. W. 795 an Bernh. Richter's Anst.-Exp., Chemnitz, einzuliefern.

Heirathsgesuch. Gebild. adl. Herr, Haus- und Geschäftsbef. bef. Branche, 35 Jahre, ewanal. v. händl. Beruf, geschieden, unskuld. Theil, sucht Bekanntschaft passender Dame, Vermögen erwünscht. Thier mit Phot. u. C. F. 617 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.

Ehrenhaft. Arzt, Dr. med., Ende dreißig, hässliche Erscheinung, vornehme Gemüthsart, ohne Ambition, in geordneten Verhältnissen, mit 6000 Mark Jahresverdienst, wünscht Bekanntschaft mit gebildeter, unabhängiger, reicher Dame entsprechenden Alters, von tadellosem Nerven, mit Herzensbildung und Sinn für gediegene häusliche Verb. Zuschriften mit genauer Angabe der Verhältnisse bis 8. Aug. unter Z. R. 613 in die Exp. d. Bl. erbeten. Discretion auf Ehrenwort zugesichert und in gleicher Weise wieder verlangt. Gewerdmäßige Vermittler ausgeschlossen. Anonym zwecklos.

Aus Privatband zu verkaufen eine Goldfuchsfute, 6 jährig, 168 cm hoch, sowie ein Hapwallach, 7 jähr., 172 cm hoch, beide Pferde gut durchgitten, truppenförmig und sicher gefahren. Näheres durch Heinrich Stenzel, Chemnitz, Schopenhauerstr. 49.

Ein Paar hochelegante, kräftige, egale Goldfuchse, 171 Ctm., 7 u. 8 jährig, sehr geeignet für größeres Gut, da sowohl für Ausstellungen, wie zu jeder Arbeit verwendbar, werden bei preiswerth verkauft. Reflekt. belieh anzuw. unter D. L. 298 bei Rudolf Mosse, Dresden.

Aus Privatband nur mangellos Beschäftigung billig veräußert: 1 Paar egale kräftige, schnelle Rappen. Aufst. ab. mit D. M. 200 an Rudolf Mosse, Dresden.

Patente besorgt und bemerthet gut und schnell B. Reichhold, Berlin, Luisenstraße 24, Dresden, Wischenhausstr. 24. Auskunft kostenlos.

Ademifer, 28 J. alt, 6000 M. jährl. Einkommen mit freier Dienstwohnung, wünscht die Bekanntschaft einer feingebildeten jungen Dame aus guter Familie zwecks Heirath zu machen. Gefäll. Off. mögl. mit Photogr., unter U. 7448 Exped. d. Bl. erbeten.

Heirath zu machen. Gefäll. Off. mögl. mit Photogr., unter U. 7448 Exped. d. Bl. erbeten.



# Börsen- und Handelstheil.

**Dresdner Börse vom 1. August.** Die erneuten Angriffe auf die Aktien der Nationalbank für Deutschland, die mit der Verbindung dieses Instituts mit der Allgemeinen Deutschen Kreditbank-Gesellschaft in Zusammenhang gebracht wurden, wirkten weiter unangenehm auf die ganze Lage der Börse, jedoch die wenigen Momente, die zwischen noch ein freudigeres Aussehen bieten konnten, vollständig in den Hintergrund gedrängt wurden. Besonders beeinträchtigt waren Banken, die sämtlich sehr angeboten waren. Auch der Rentenmarkt wurde davon infiziert, und die Ausstellungen der Königin Marienbade wirkten erlahmend auf den ganzen Verkehr, jedoch selbst Bodumer Vorkauf eine rückgängige Bewegung einschlugen. Man notierte Kredit 106,50, Diskonto 108,00. Deutsche Bank 188,40, Dresdner Bank 126, Berliner Handelsgesellschaft 130, Leipziger 148,00, Laurabütte 175,50, Dortmund 47,00, Bochumer 163,25, Lloyd 113, Danabank 148,00. Die Gaudert der Berliner Börse konnte auch hier ihren Einfluß nicht verfehlen. Die Geschäftstätigkeit bezieht die Oberhand, jedoch die Kurse sich nicht wesentlich veränderten. Immermann-Aktien blieben wieder zu 106 geteilt, Germania-Aktien gingen zu 108 um, Danabank-Aktien bedangen 120. Nummer wurden die Kursnotizen der letzten Tage nicht begeben und gingen auf 3,75 zurück. Von Staatsrenten erzielte Reichsbank 193 und Halbschillingen 227 und von Dividenden Veldendorfer 190, v. Penben 127. Dresdner Gaudert-Aktien 130 G. ohne Abgeber. Bankaktien waren ebenfalls still, Dresdner Kredit 16 G. u. G., Leipziger Bank blieben zu 6 angeboten. Schd. Bank 117,50. Deutsche Fonds machten von der allgemeinen Befriedigung wenig Ausnahme, nur große 3/4-proz. Sardinien waren zu freigem Kurse bei großen Umläufen gefragt (109,45). Decker. Notiz 85,25.

**Aktiengesellschaft Elektrizitätswerke vorm. D. C. Kummer & Co., Dresden, in Konkurs.** Am 1. August ist an den Bericht über die finanzielle Gläubigerverteilung im Jahre 1900 der Kontrahent und Gläubigerausweis aufgestellten Status nach mitgeteilt, daß am Tage der Kontrahierung in Baar 132.306 M., in Effekten, Wechseln und Kontokorrenten 227.162 M. und in Inventarien außerhalb der Fabrik 16.000 M. vorhanden waren. Die Lagerbestände, angefangene und fertige Arbeiten in Niederlegung etc. Teufel und Tinsing sind schätzungsweise mit 1,50 Mill. M. eingestuft, man bemerkt weit, daß zur Ausführung der angefangenen Arbeiten etwa 300.000 M. dieser Bestände Verwendung haben dürften. Die Verarbeiten drohen mit 819.808 M. demerit, der Immobilienbestand mit 128.120 M., während die Zugeschuldete mit 2,82 Mill. M. aufgeführt sind, wovon 1,77 Mill. M. als einseitige und gute, 760.000 M. als teilweise streitig und 50.000 M. als ungewisse Forderungen an die Aktiengesellschaft Sächsische Elektrizitätsgesellschaft in München bezeichnet werden. Unter Aufschlüsselung des zur Zeit nicht lösbaren Wertes der elektrischen Centralen in Tinsing und der Fabrik, Zeichnungen, Modelle, Patente etc. wird der Gesamtbestand der Aktiva mit 5,54 Mill. M. angenommen; die Kontrahierung hofft, wie beabsichtigt wird, daß aus diesen Werten ein Erlös von etwa 4-5 Mill. M. erzielt wird. Demgegenüber werden die Verbindlichkeiten der Gesellschaft schätzungsweise mit 6,30 Mill. M. befestigt, die Akzept-Verpflichtung mit 1,54 Mill. M. und die Verbindlichkeiten aus anderen Wechseln mit 1,45 Mill. M., zusammen also 12,19 Mill. M.

**Bereinigter Rabeberger Glasbütten-Aktiengesellschaft.** Die Geschäftstätigkeit werden für Freitag, den 16. d. M. Nachmittags 3 Uhr zu einer Generalversammlung im Sitzungssaal von Ch. Koch & Co., Dresden, Schloßstraße 24, einberufen. Tagesordnung: 1. Antrag des Vorstandes und Aufsichtsrates auf Ausgabe von 88 Stück weiteren Geschäftsanteilen, die den alten gleichberechtigt sein sollen; 2. Änderung der Statuten.

**Verwaltungsfabrik Rabla.** Die man aus den Aktien der Verwaltungsfabrik Rabla, die die Gesellschaft im ersten Halbjahr nach der dem Aufsichtsrath vorgelegten Geschäftsabrechnung 174.508 M. mehr verdient als im ersten Semester des Vorjahres. Man könne also mit Bestimmtheit für das erhöhte Kapital mindestens auf die gleiche Dividende wie für 1900 (30 %) rechnen.

**Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. Schudert & Co., Rürnberg.** Seitdem die Verwaltung in der letzten Generalversammlung mit dem Antrag vor die Aktionäre getreten ist, die vorher mit 10 % in Aussicht genommene Dividende ganz ausfallen zu lassen, hat sich in dem Urtheil über die Gesellschaft ein gewaltiger Wandel vollzogen. Während man vorher, namentlich in Süddeutschland, der Verwaltung fast unbedingtes Vertrauen entgegenbrachte, ist man jetzt von Misstrauen erfüllt und beklagt, die Situation der Gesellschaft könne eine so prekäre sein, daß selbst die Obligationäre bei ihrem Verfall nicht mehr beruhigt sein dürfen. Diese Furcht erweist sich zur Evidenz aus der andauernd rückläufigen Kursbewegung der Aktien und Obligationen. In beiden werden anhebender Nachverkauf ausgeführt. Daß das von der Leipziger Bank erworbenen Elektrizitätswerk in Folge recht unangenehm beurteilt werden muß, darüber besteht leider kein Zweifel. Allein in diesem Werk sind doch nur einige Millionen Mark investirt und selbst wenn man diese als ganz verloren betrachten wollte, wäre darin immer noch keine ausreichende Erklärung für den sorglosen Rückgang der Werte der Gesellschaft zu finden. Die 4-proz. Obligationen wurden erst im April an den Markt gebracht, sie waren bei dem guten Namen, den die Gesellschaft hatte, schnell vertriehen, man fand sie aber in wenigen Wochen etwa 10 % im Kurse zurückgegangen. Das ist ein sehr ungewöhnlicher Vorgang, für den man eine Erklärung sucht. Die Verwaltung hat eine Entschuldig auf die gegen sie erhobenen Beschwerden in Aussicht gestellt, es vertritt aber eine Woche nach der anderen, ohne daß man etwas hört. Dadurch wird natürlich der unangenehme Gerüchten Thier und Thor geöffnet und thatsächlich kommen immer neue unangenehme Verluste in Umlauf, die die Beunruhigung unter Aktionären und

Obligationären fortgesetzt steigern. Unter diesen Umständen erscheint es nicht zureichend bescheiden, wenigstens lesen für, soweit sie vorhanden haben, jetzt beizugehen. Wie die „Chemn. Allg. Ztg.“ aus zuverlässiger Quelle erzählt, sind die Aktionäre vorläufig noch bedeutend, doch hofft man, das darin investierte Kapital im nächsten Jahre wieder einströmend zu verzeichnen. Mit Jahresabschluss soll der Nachweis ausbleiben werden. Arbeiterentlohnungen sind bisher etwa in Höhe von 300 Mann vorgenommen worden. Weitere Entlassungen dürften zu Ende des Jahres erfolgen. Die Lage wird als höchst besorglich bezeichnet, doch liegt zur Beunruhigung keine Veranlassung vor.

**Elektrotechnik und Maschinenfabrik Aktien-Gesellschaft in Barmen.** Nach dem Vertheil des Vorjahres war der Verlust des Jahres 1900/1901 ein sehr unbedeutender. Die Produktion dieser Werke ist im Vergleich mit dem Vorjahr für die ersten Halbjahre nicht sehr auf 1.400.011 M. gegen 1.756.016 M. in 1900/1901. Der Gesamtumsatz belief sich auf 615.600 M. gegen 728.856 M. im Vorjahr. Der Betriebsergebnis ergab 127.121 M. gegen 152.645 M. im Vorjahr. Die Abschreibungen beliefen sich auf 30.702 M. gegen 22.367 M. im Jahre 1900/1901 und sind genau in derselben Höhe erfolgt wie bisher. Von dem Bruttoergebnis von 127.093 M., welches unter Einwirkung von 3104 M. Vortrag auf 189.190 einen Gewinnbeitrag von 131.094 M. ergibt, die Abschreibungen und Kosten mit 120.068 M. abgezogen, verbleibt ein Reingewinn von 10.426 M., welcher der Aktionäre vortheilhaft, dem Direktorien-Conto zu überweisen. Um den Aktionären aber eine Dividende darzubieten, schlägt der Aufsichtsrath vor, aus dem in den Jahren 1897/98 und 1898/99 gebildeten Dividenden-Ergänzungsfonds von 30.000 M. eine solche von 3 % = 8400 M. zu entnehmen und zur Auszahlung zu bringen. Für das laufende Betriebsjahr liegen Beiträge in Höhe von ca. 300.000 M. vor, die hoffen lassen, den Aktionären nächstes Jahr eine bessere Dividende geben zu können.

**Häcker Bergwerks- und Hütten-Gesellschaft.** Die Verwaltung macht zu dem Bilanzjahr noch darauf aufmerksam, daß es sich bei den vorgenommenen Abschreibungen von 500.000 M. um Vertheilung auf Besondereverbindlichkeiten aus einer Nachzahlung handelt, die als Bedingung für diejenige Ausgabe dienen soll, die eventuell dem neuen Geschäftsjahr durch Erfüllung der Abnahmeverpflichtungen aus Nebenverbindlichkeiten entstehen können. Ferner betont, wenn man die 500.000 M. vertheilt noch außer Acht läßt, der Höhepunkt der zweiten Hälfte des abgelaufenen Geschäftsjahres 2.118.371 M., während in der ersten Hälfte ein solcher von 2.159.221 M. erzielt wurde. Der Rückgang des Betriebsergebnisses in der zweiten Hälfte des Jahres 1900/1901 für nächste Vertheilung aus Bilanzverbindlichkeiten in Höhe von 500.000 M. ist nicht zu übersehen. Weiter theilt die Verwaltung mit, daß die Reingewinnabrechnung durch die eingetragene Summe der Summe von 500.000 M. erreicht hat, so daß die Bilanz der Bilanzperiode unterbleiben. In der letzten Jahresbilanz des Aufsichtsraths am 1. Juli mit 101.464 T. ist noch bemerkt, daß die Verwaltung i. B. die am 1. Oktober 1900 vorliegenden Beiträge mit 208.000 T. angegeben hat.

**Wenden und Schwerte.** Gegenüber der Meinung der „N. M.“ theilt die Direktion mit: Das Verlangen nach der Niederlegung des in diesem Bereiche befindlichen Kohlenfeldes ist absolut grundlos. Der Umlauf des Kohlen, 9 Jahre lang in ununterbrochenem Betriebe gemessenen Kohlenfeldes wird von November nicht vollendet sein. Die Kohlen auf den Kohlenfeldern auf unterm Werte sind allerdings groß, wie auf allen anderen Kohlen.

**Spinncordmaschinenfabrik A. D. Vogt, Aktien-Gesellschaft, Barmen.** In der am 29. Juli abgehaltenen Versammlung des Aufsichtsraths der Spinncordmaschinenfabrik A. D. Vogt, Aktien-Gesellschaft, theilt der Vorsitzende des Aufsichtsraths, Rechtsanwält Dr. Berlin, mit, die beiden verstorbenen Direktoren, Max Teichmann und Maximilian, hätten ein geheimes Abkommen getroffen, durch das sie ihre Verbindlichkeiten vertheilt hätten. Aus diesem Abkommen betragen die letzteren 427.777 M., während das offene Schuldverhältnis der Direktoren, die die Verwaltung der Aktien belegen, nur 39.000 M. austrage. Die Liquidation der Firma betrug am 4. Juli 628.355 M., die Bilanz belegen sich auf 30.000 M. gleich. Der Bericht über den Vermögensstand in der ersten Hälfte des Jahres 1900 monatlich, die Summe des Vermögens in der ersten Hälfte des Jahres 1900 auf 315.850 M. Bericht über den Vermögensstand des Kontos der Liquidation der Firma betrug am 4. Juli 628.355 M., die Bilanz belegen sich auf 30.000 M. gleich. Der Bericht über den Vermögensstand in der ersten Hälfte des Jahres 1900 monatlich, die Summe des Vermögens in der ersten Hälfte des Jahres 1900 auf 315.850 M. Bericht über den Vermögensstand des Kontos der Liquidation der Firma betrug am 4. Juli 628.355 M., die Bilanz belegen sich auf 30.000 M. gleich.

Berlin, 1. August.	Mittelmeerb.	100,25	St. Berl. Str.	174,50
Deutsche Bank	126,00	Berl. Hann. Str.	60,25	
Leipziger Bank	148,00	Hamb. Badef.	118,00	
Dresdner Bank	126,00	Dresdner	149,00	
Bochumer	163,25	Carlmann	125,75	
Lloyd	113,00	da. Halbschilling	148,75	
Danabank	148,00	Berliner	101,25	
Deutsche Bank	126,00	Städt.	118,80	
Leipziger Bank	148,00	Rabla Bergbau	300,00	
Dresdner Bank	126,00	Reite	82,00	
Bochumer	163,25	Kaufh. fonn.	82,00	
Lloyd	113,00	Kaufhütte	176,00	
Danabank	148,00	Kone & Co.	275,00	
Deutsche Bank	126,00	Koch, Kassel	152,25	
Leipziger Bank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Dresdner Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Bochumer	163,25	Ward, Hagen	113,25	
Lloyd	113,00	Ward, Hagen	113,25	
Danabank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Deutsche Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Leipziger Bank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Dresdner Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Bochumer	163,25	Ward, Hagen	113,25	
Lloyd	113,00	Ward, Hagen	113,25	
Danabank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Deutsche Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Leipziger Bank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Dresdner Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Bochumer	163,25	Ward, Hagen	113,25	
Lloyd	113,00	Ward, Hagen	113,25	
Danabank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Deutsche Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Leipziger Bank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Dresdner Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Bochumer	163,25	Ward, Hagen	113,25	
Lloyd	113,00	Ward, Hagen	113,25	
Danabank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Deutsche Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Leipziger Bank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Dresdner Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Bochumer	163,25	Ward, Hagen	113,25	
Lloyd	113,00	Ward, Hagen	113,25	
Danabank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Deutsche Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Leipziger Bank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Dresdner Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Bochumer	163,25	Ward, Hagen	113,25	
Lloyd	113,00	Ward, Hagen	113,25	
Danabank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Deutsche Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Leipziger Bank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Dresdner Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Bochumer	163,25	Ward, Hagen	113,25	
Lloyd	113,00	Ward, Hagen	113,25	
Danabank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Deutsche Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Leipziger Bank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Dresdner Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Bochumer	163,25	Ward, Hagen	113,25	
Lloyd	113,00	Ward, Hagen	113,25	
Danabank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Deutsche Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Leipziger Bank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Dresdner Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Bochumer	163,25	Ward, Hagen	113,25	
Lloyd	113,00	Ward, Hagen	113,25	
Danabank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Deutsche Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Leipziger Bank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Dresdner Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Bochumer	163,25	Ward, Hagen	113,25	
Lloyd	113,00	Ward, Hagen	113,25	
Danabank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Deutsche Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Leipziger Bank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Dresdner Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Bochumer	163,25	Ward, Hagen	113,25	
Lloyd	113,00	Ward, Hagen	113,25	
Danabank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Deutsche Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Leipziger Bank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Dresdner Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Bochumer	163,25	Ward, Hagen	113,25	
Lloyd	113,00	Ward, Hagen	113,25	
Danabank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Deutsche Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Leipziger Bank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Dresdner Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Bochumer	163,25	Ward, Hagen	113,25	
Lloyd	113,00	Ward, Hagen	113,25	
Danabank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Deutsche Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Leipziger Bank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Dresdner Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Bochumer	163,25	Ward, Hagen	113,25	
Lloyd	113,00	Ward, Hagen	113,25	
Danabank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Deutsche Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Leipziger Bank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Dresdner Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Bochumer	163,25	Ward, Hagen	113,25	
Lloyd	113,00	Ward, Hagen	113,25	
Danabank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Deutsche Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Leipziger Bank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Dresdner Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Bochumer	163,25	Ward, Hagen	113,25	
Lloyd	113,00	Ward, Hagen	113,25	
Danabank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Deutsche Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Leipziger Bank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Dresdner Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Bochumer	163,25	Ward, Hagen	113,25	
Lloyd	113,00	Ward, Hagen	113,25	
Danabank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Deutsche Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Leipziger Bank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Dresdner Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Bochumer	163,25	Ward, Hagen	113,25	
Lloyd	113,00	Ward, Hagen	113,25	
Danabank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Deutsche Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Leipziger Bank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Dresdner Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Bochumer	163,25	Ward, Hagen	113,25	
Lloyd	113,00	Ward, Hagen	113,25	
Danabank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Deutsche Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Leipziger Bank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Dresdner Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Bochumer	163,25	Ward, Hagen	113,25	
Lloyd	113,00	Ward, Hagen	113,25	
Danabank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Deutsche Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Leipziger Bank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Dresdner Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Bochumer	163,25	Ward, Hagen	113,25	
Lloyd	113,00	Ward, Hagen	113,25	
Danabank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Deutsche Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Leipziger Bank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Dresdner Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Bochumer	163,25	Ward, Hagen	113,25	
Lloyd	113,00	Ward, Hagen	113,25	
Danabank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Deutsche Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Leipziger Bank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Dresdner Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Bochumer	163,25	Ward, Hagen	113,25	
Lloyd	113,00	Ward, Hagen	113,25	
Danabank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Deutsche Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Leipziger Bank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Dresdner Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Bochumer	163,25	Ward, Hagen	113,25	
Lloyd	113,00	Ward, Hagen	113,25	
Danabank	148,00	Ward, Hagen	113,25	
Deutsche Bank	126,00	Ward, Hagen	113,25	
Leipziger Bank				



Main financial table with multiple columns listing various securities, bonds, and stocks. Includes sections for Staatspapiere und Fonds, Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Prioritäten, Transport-Aktien, Bank-Aktien, and others.

Dresdner Nachrichten. Freitag, 2. August 1901 Nr. 212

H. G. Lüder Bankgeschäft DRESDEN-NEUSTADT, KAISERSTRASSE 6.

Discontirung und Incasso von Wechseln auf alle Plätze. Zahlstelle für Domicilwechsel. An- und Verkauf von Staatspapieren, Aktien, Pfandbriefen etc.

Hotel- und Restaurant-Verkauf.

Das zur Winkelnischen Kontorsmaße gehörige Inventar des Hotel „Imperial“, hier, in ein Gebot von 25,000 M., und für das zur Gruberischen Kontorsmaße gehörige Inventar des Restaurants „Bamberger Hofbräu“ in ein Gebot von 6000 M. setzen wollen.

Discontirung von Wechseln. An- u. Verkauf von Effekten. Bank- und Wechsel-Geschäft Ch. Pusinelli & Co., Dresden, 13 Wilsdruffer Strasse 13, neben Hotel de France.

Advertisement for lighting fixtures: Beleuchtungseinrichtungen, Beleuchtungsgegenstände, unübertroffen große Auswahl, als auch in vorzüglichster Ausstattung.

Ebeling & Croener, Opt. Hoflieferanten, Pragerstraße 28.